

# RAZ

RADEBURGER ANZEIGER

Ausgabetag:  
28.10.2016



nächster  
Ausgabetag:  
25.11.2016

SEIT 1876

Unabhängige Zeitung mit den Amtsblättern  
der Stadt Radeburg, der Gemeinde Ebersbach  
u. des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“



v.l. Sebastian Fischer (MdL-CDU), Radeburgs Bürgermeisterin Michaela Ritter (parteilos), Thomas de Maizière (MdB-CDU) und Christian Damme, Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes Radeburg und stellvertretender Bürgermeister

## Wohin am Wochenende?

### Fisch- und Waldfest 2016 in Moritzburg

Am 29. und 30. Oktober lädt Moritzburg wieder zum traditionsreichen Fisch- und Waldfest ein. Moritzbürger Fischzüge, Fischversteigerung, Showkochen, Pilzberatung, Schnitzen mit der Motorsäge und Wildpräsentationen – dies sind nur ein paar Highlights zum Fisch- und Waldfest 2016.



#### Erstmals: fürstlicher Empfang auf der Schlossterrasse

Am Sonnabend, dem 29. Oktober, um 14 Uhr wird das Fisch- und Waldfest 2016 mit einem kleinen „Königlichen Empfang mit zünftigem Fassbieranstich“ auf der Schlossterrasse von Schloss Moritzburg eröffnet - u.a. mit der 16. Sächsischen Fischkönigin, der 7. Sächsischen Waldkönigin, Jörg Hänisch, Bürgermeister von Moritzburg sowie Repräsentanten vom „Hofe“. Für die kleinen Besucher wartet Aschenbrödel mit Überraschungen auf. Als Ehrengast wird in diesem Jahr Landtagspräsident Dr. Matthias Röbber erwartet.

#### Neu: Greifvogelschau im Schlosspark

Die Falknerei Schaaf, die im Wildgehege Moritzburg ihre Greifvogelschau nicht mehr zeigen kann, ist im Schlosspark zu Gast.

Die Beizjagd, die uralte Kunst des Jagens mit Greifvögeln hat hier am Jagdschloss ja praktisch ein Heimspiel. Tiertrainer Hans-Peter Schaaf ist einer, der die alte Tradition pflegt, indem er Adlern, Falken, Käuzchen und Uhus diese Kunst beibringt und hier dem Publikum präsentiert.

Fortsetzung auf Seite 8



Ein Refugium für Genießer ist das Gelände des Rüdenhofes.

## CDU-Stadtverband Radeburg

### Radeburg: Dialog gesucht mit Thomas de Maizière

Der CDU Stadtverband Radeburg lud am Freitag, dem 14. Oktober, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Radeburg und seinen Ortsteilen zum „Bürgertreff für Groß und Klein“ am Sportzentrum Radeburg ein. Als Höhepunkt des Programms, das von Hüpfburg bis Bratwurst ganz auf Familie ausgelegt war, war die „Frage- und Antwort-Stunde“ mit Bundesinnenminister Thomas de Maizière, eine Woche vor seiner Nominierung für die Bundestagswahl. „Überraschungsgast“: Tatjana Festerling.

Das Interesse war größer als anscheinend gedacht, denn die ungefähr 40 Sitzplätze im Sportzentrum reichten nicht aus. Etwa 20 Personen folgten dem Ereignis also stehend am Fuß. Bei seiner Begrüßung bekräftigte der Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Christian Damme ausdrücklich den Wunsch, mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen. Thomas de Maizière, als Bundesinnenminister maßgeblich verantwortlich für die Bewältigung der Flüchtlingskrise, zugleich Bundestagsabgeordneter mit dem Direktmandat unseres Landkreises, klopfte Christian Damme auf die Schulter und sagt, ans Publikum gewandt: „Sie hören jetzt keinen Vortrag von mir, sondern wir haben vereinbart, dass wir miteinander reden...“ Auch die beiden anderen Gesprächsteilnehmer im Podium, neben dem Minister auch der Landtagsabgeordnete aus unserem Wahlkreis, Sebastian Fischer (CDU) und Bürgermeisterin Michaela Ritter (parteilos) betonten den Gesprächswunsch. Die allseits bewegenden Themen sollten offen angesprochen, nichts ausgespart werden, ohne „Nazivorwürfe“, wie extra betont wurde.

Thomas de Maizière bedauerte in seinem Eingangsstatement besonders mit Blick auf den 3. Oktober in Dresden die Verrohung der Sprache und der Sitten, dass Politiker auf das übelste beschimpft und beleidigt würden. Er verwies darauf, dass wir in einem Land leben, um das uns viele andere (und darum kommen ja auch so viele) beneiden. Ein Land, das nicht zuletzt wegen der Leistungen seiner Politiker so gut dastehe und die deshalb nicht verdient hätten, so behandelt zu werden. „Wer mich als Stinktier bezeichnet, Entschuldigung, mit dem führe ich keinen Dialog mehr.“ Er äußerte zugleich Unverständnis über die Zukunftsangst, das Phänomen der „deutschen Ängstlichkeit“, für die es keinerlei

Rechtfertigung gäbe. Besonders kritisierte er die Sachsen, in deren Bundesland der Ausländeranteil niedrig sei – er liegt wie in allen ostdeutschen Ländern bei unter 4% – und wo es keine Ghettos gäbe wie in anderen Gegenden. Michaela Ritter bekam erst am Ende Gelegenheit darzustellen, dass der Ausländeranteil in Radeburg mit weniger als 1% noch geringer ist: „Wir haben über 70 gemeldete Ausländer, vorwiegend aus Polen, Tschechien, der Slowakei aber auch aus anderen EU-Ländern, aus Großbritannien, Kanada... Wir haben 20 Asylsuchende, davon mehr als die Hälfte Kinder.“

Als eine der ersten ließ sich „Überraschungsgast“ Tatjana Festerling das Mikro reichen. Sie war zwar nicht aus „Radeburg und seinen Ortsteilen“, durfte aber trotzdem reden. Zunächst Christina Koch, die Schriftführerin des Ortsvorstandes, war zur Hüterin des Mikrofons auserkoren worden und interpretierte ihre Aufgabe streng im Sinne der Einladung: „Frage-Antwort-Stunde“.

Tatjana Festerling musste von ihr drei Mal ermahnt werden, doch nun ihre Frage zu stellen. Der ehemaligen Dresdner OB-Kandidatin, ehemaligen Pegida-Rednerin und derzeitigen Frontfrau der „Festung Europa“ reichte die Zeit aber trotzdem, ihren konträren Standpunkt deutlich zu machen. Weder könne sie de Maizières Begeisterung für die blühenden Landschaften teilen, noch was die Qualität der Infrastruktur angeht. Sie hoffe außerdem, dass de Maizière den „versteckten Appell an uns“ (Verrohung der Sprache und der Sitten – d.Red.) genauso an den Vizekanzler richten möge, „der uns den Mittelfinger zeigt und uns als Pack bezeichnet und damit natürlich jeden Dialog in Frage stellt.“ Ihre erste Frage: „Wie werden die kontrolliert, die ins Land kommen, nach welchen Kriterien?“ 1,5 Millionen Flüchtlinge seien nach Angaben der Polizeigewerkschaft allein 2015 ins Land gekommen, davon 400.000 Nichtregistrierte. Ihre zweite Frage: „Ist die Polizei so ausgestattet, dass sie in der Lage ist, über 200 verschiedene Ausweisdokumente auf Fälschungen zu überprüfen?“ beantwortet sie gleich selbst: „Aus Ihrem Amt kommen Hinweise, dass die Polizisten in den Bundesländern eklatante Schwierigkeiten haben.“ Thomas de Maizière bedankte sich zunächst bei Frau Festerling für die „vornehme Zurückhaltung“, um

dann aber doch anzumerken: „Aber anderswo sind Sie auch eine, die den Hass in unsere Gesellschaft trägt. Sie reden über Politiker in einer Weise, dass man überlegen muss, ob man nicht Strafanzeige stellen sollte. Ich werde aber trotzdem höflich auf Ihre Frage antworten.“ Die Antwort lautete: „Sämtliche Registrierungsprobleme die wir hatten sind gelöst. 890.000 Personen wurden erfasst, 50 000 sind wahrscheinlich weitergezogen in skandinavische Länder. Wir haben extra das



Gruppenbild mit den Organisatoren der Veranstaltung, dem Vorstand des CDU-Ortsverbandes – v.l. Sylvia Schäfer Christian Damme, Thomas de Maizière, Sina Martin und Christina Koch.

Gesetz geändert. Registrierung heißt: Fingerabdrücke, abgeglichen mit den Sicherheitsbehörden, alles erkennbar für die Ausländerbehörde und die entsprechenden Ämter. In diesem Jahr sind ungefähr 213.000 Flüchtlinge gekommen, 13 bis 14 Tausend noch in den letzten Monaten und diese werden von Beginn an registriert.“ Zur Frage nach den Pässen: „Viele haben alles dabei, aber keine Pässe. Es ist so, dass Flüchtlinge, die aus Ländern kommen, wo die Anerkennungsquote hoch ist, sehr wohl ihre Pässe dabei haben. Dort wo sie aber niedrig ist, ist die Zahl derer, die keine Pässe dabei haben, deutlich höher. Wie wird dann die Identität festgestellt? Es werden Fingerabdrücke genommen, Lichtbild, und ein vorläufiger Ankunftsnachweis ausgestellt und dann wird eine Befragung durchgeführt.“ Zu den Befragungen, die etwa zwei Stunden dauern, führte er aus, dass u.a. „Fangfragen“ gestellt werden, aus denen die ausgebildeten Dolmetscher ablesen können, ob jemand über seine Herkunft die Wahrheit sagt. Auch dialektale Färbungen könnten sie erkennen. Im günstig-

sten Fall führe das eben dann zur Ablehnung. „Dann ist ja alles prima!“ rief Frau Festerling dazwischen. Aber das Mikrofon wurde schon weitergereicht. Kerstin Fuhrmann interessierte besonders die Frage nach den so genannten Wirtschaftsflüchtlingen. Thomas de Maizière ordnete in dieser Kategorie vor allem die Flüchtlinge aus den Westbalkanstaaten ein. „40% der Flüchtlinge letztes Jahr stammten vom Balkan.“ Diese

würden diese Staaten ihre Leute nicht zurücknehmen. Warum gelingt das so schwer? Unter dieser Gruppe sei der Straftäteranteil besonders hoch. Viele haben sich mit einer falschen Identität registrieren lassen. Die nordafrikanischen Länder zweifeln dann die Identitäten an. Sind diese Personen bei uns straffällig geworden, lässt der Staatsanwalt die Abschiebung nicht zu, weil erst die Strafe abgesehen werden müsse. Oder die Person taucht unter, oder besorgt sich ein ärztliches Attest oder geht in Widerspruch nimmt sich einen Anwalt oder randaliert im Flugzeug und der Pilot sagt: „Mit dem fliege ich nicht“.

Fortsetzung auf Seite 2

## Dauerhafte Haarentfernung

**Schmerzfrei und ohne Nebenwirkungen**

**Befreien Sie sich von unerwünschten Haaren! Nie mehr rasieren, epilieren oder wachsen!**

FUSSPFLEGE | KOSMETIK | WELLNESS  
Sabine Meinig  
Großenhainer Str. 8 | 01471 Radeburg  
Tel. 0173 / 6 17 13 57 | 03 52 08 / 68 94 19

**SIMPL Test-Gutschein im Wert von 25 €**  
für die erste Behandlung.

www.s-impl.com

## BLUMEN

AM MARKT RADEBURG  
Kirchgasse 1

- Keramik · Geschenke
- Hochzeitsfloristik
- Kranz- & Trauerbinderei

**Dauerhafter Grabschmuck**  
für Herbst und Winter

ab 5,99 €

Tel. 03 52 08 / 44 98 · www.blumen-puhane.de

## Parkett STUDIO® Dresden GmbH

info@parkettstudio-dresden.de  
www.parkettstudio-dresden.de  
Mobil: 01 63 / 884 07 25

Bärnsdorfer Hauptstraße 29  
01471 Radeburg / Bärnsdorf  
Tel.: 03 52 07 / 16 95 85  
Fax: 03 52 07 / 16 95 86

Luboldtstraße 28  
01324 Dresden  
Tel.: 03 51 / 804 90 70  
Fax: 03 51 / 804 90 71



### AKTION 25 Jahre Service in Radeburg

# 399,-€

Fa. Worlitzsch  
Bärwalderstr. 30 • 03 52 08 / 8 04 33

Kettenschleifen (außer Hartmetall) 4,70 €  
Kettenhaftöl Fassware 3,65 €/l  
Aktionszeitraum Herbst 2016 und solange der Vorrat reicht

**STIHL MS 231 35cm Motorsäge (Abb. ähnlich)**

[www.worli.de](http://www.worli.de)

## Diakonie Dresden

Diakonisches Werk - Stadtmission Dresden e.V.

### Diakonie Sozialstation Ottendorf-Okrilla

### Jetzt auch in Radeburg!

**Unsere Leistungen für Sie:**

- Behandlungspflege
- Pflegeleistungen
- Betreuungsleistungen
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Beratungsangebote

**Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Sie oder Ihre Angehörigen zu unterstützen, zu begleiten und zu pflegen.**

Sprechzeit: Mittwochs von 9.00 – 12.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung  
Hospitalstraße 16, 01471 Radeburg  
(035208) 30 76 72  
sozialstation.ottendorf-okrilla@diakonie-dresden.de  
www.diakonie-dresden.de

## CDU Stadtverband Radeburg

### Radeburg: Dialog gesucht mit Thomas de Maizière

Fortsetzung von Seite 1

De Maizière gibt zu: „Es ist nicht der Grundsatz streitig, dass Flüchtlinge aus sicheren Herkunftsländern zurück müssen. 100 000 gehen dieses Jahr freiwillig, doppelt so viele wie im Vorjahr, aber wir wissen natürlich: das reicht nicht.“

Herr Nerbas hatte Fragen zur Infrastruktur, zum Beispiel zum direkten Anschluss des Gewerbegebietes an die Autobahn. De Maizière solle helfen, die Auffahrt hinzubekommen. Mit Applaus wurde honoriert, dass er ein Versprechen gab, sich für die neue Autobahnauffahrt einzusetzen, worum ihn die Bürgermeisterin vorab gebeten hatte. De Maizière verbrauchte dann viel Zeit damit, zu erklären, wer für welche Straßenart zuständig ist, welche Planungen es dazu gibt und was in welcher stehen muss.

Zunächst Raunen und Augenrollen in der Festerling-Bankreihe, als „Gutmenschin“ Angela Hofmann aus Bärnsdorf von ihrer philippinischen Schwiegertochter spricht, von ihrem philippinisch-deutschen Enkel, von ihrem Engagement für ein Waisenhaus auf den Philippinen, für SOS-Kinderdörfer und für Hochwasseropfer. Dann kommt sie aber auf die „Politik der offenen Grenzen“ zu sprechen. „Ich bin aber auch, wie es so schön heißt, ein besorgter Bürger und ich bin noch mehr besorgt, wenn ich von Ihnen höre, was für Spielchen hier gespielt werden. Jeder, der sich Gäste einlädt, überlegt doch zuerst, wie er das organisiert. Wie bringe ich die Gäste unter, für wie viele ist Platz, wie versorge ich die, und erst dann werden die Gäste eingeladen. In unserem Land machen wir das umgekehrt. Damals am Budapester Bahnhof, die Menschen reinzuholen, als einmalige humanitäre Aktion, das hätte ich ja noch verstanden und ich bin mir sicher, dass das annähernd 100% in diesem Raum genauso sehen.“

Zum ersten mal ziemlich einstimmiger Beifall aus dem Publikum und Angela Hofmann fragt: „Was ist das für ein Begriff 'integrieren'? Ich verstehe das so, dass die Flüchtlinge hier lernen, um später, wenn der Krieg vorbei ist, zurückzugehen und Aufbauhilfe zu leisten. Es wird aber was anderes getan. Und wenn ich darauf aufmerksam mache, dann bin ich in den Augen von manchen schon ein Nazi.“ Beifall und Zwischenrufe aus dem Publikum („Genau so isses!“) Die Hüterin der Versammlungsdisziplin sorgt erneut für Ruhe und Ordnung: „Stellen Sie Ihre Frage!“ Thomas de Maizière muss lachen, weist auf Christina Koch und erkundigt sich: „Ist sie Lehrerin?“ Sie nickt. Angela Hofmann stellt also noch eine Frage: „Was tun Sie dagegen, dass wir uns von der Politik, von den Medien nicht mehr als Nazi beschimpfen lassen müssen und was tun Sie gegen Linksextremismus?“

De Maizière nimmt die Frage persönlich: „Ich habe niemanden als Nazi beschimpft. Ich habe nur meine klare Meinung zu den Äußerungen von Frau Festerling ausgedrückt. Ich bin gegen jede Art von Extremismus, von rechts wie von links, dass das mal klar ist.“ Welche Position er zum Extremismus hat, war mit der Frage allerdings nicht gemeint. Die Frage war, was er unternimmt gegen den pauschalen Nazivorwurf – nicht von ihm, sondern von seinem Umfeld, von Politik und Medien – gerichtet gegen Personen, die die aktuelle Einwanderungspolitik kritisch sehen. Dass er dagegen nichts unternimmt wird, weil er das gar nicht so sieht, sagt er nicht direkt, sondern holt weit aus. Er wendet sich zunächst einem besonderen Aspekt des realen Fluchtgeschehens zu, bei dem er das hiesige Publikum auf seiner Seite weiß: „Wer entscheidet denn im Moment, wer nach Europa kommt? Das sind die Schleuser. Das ist die inhumanste Form der Auswahlentscheidung - und es kommen oft dann die, die am wenigsten schutzbedürftig sind. Deswegen muss die Lösung

eine andere sein. Die Lösung muss so sein, dass wir die Außengrenze der Europäischen Union schützen, dass wir die Menschen, die aufs Mittelmeer kommen, dann natürlich retten und dann zurückbringen in sichere Gebiete, die wir notfalls selbst betreiben müssen und von dort diejenigen, die schutzbedürftig sind, nach Europa holen in einem Flüchtlingskontingent und die anderen müssen zurück in ihre Heimat oder bleiben in diesen Einrichtungen. Das ist der Weg den wir beschreiten. Mit der Türkei gibt es ein solches Abkommen bereits. Das ist das Modell, an dem wir arbeiten und ich glaube, dass da hier Konsens besteht und dass niemand, der eine solche Lösung fordert, als Nazi beschimpft wird. Von mir jedenfalls nicht. Aber wenn mich einer als Volksverräter oder als Stinktier oder was bezeichnet, dann ist das genauso wenig in Ordnung wie wenn ein Linksextremist mich beschimpft, oder beleidigt oder tritt oder sonst etwas tut. Wir haben in Leipzig nicht weniger als in Berlin oder Hamburg ein nicht unerhebliches Problem mit Linksextremisten, auch den Versuch von Linksextremisten, rechtsfreie Räume zu definieren. Dem müssen wir entschlossen entgegenzutreten, genauso wie bei Rechtsextremisten. Wo immer jemand den demokratischen Konsens verlässt und Lösungen vorschlägt, die Hass und Gewalt auslösen, der ist ein Extremist und gegen den muss man vorgehen, egal ob rechts oder links.“

Lothar Lucke ist mit der Antwort nicht zufrieden und hakt nach: „Warum werden wir als Pack bezeichnet? - Siehe Heidenau, wo sich im Nachhinein herausgestellt hat, dass die Gewalt dort von den Linken ausgegangen ist und nicht von den Rechten... Warum ist es denn mit Pegida so weit gekommen? Weil mit Pegida nie der Dialog gesucht wurde. Warum gehen die Leute zu Pegida? Viele sind durch die Treuhänder geworden. Jetzt kommen Leute hier her, kriegen ein Haufen Geld und vieles kostenlos... Ich kriege 900 Euro Rente, hab mein Leben lang gearbeitet. Das ist in meinen Augen eine Schande, und wir müssen uns hier als Dunkeldeutschland beschimpfen lassen und als Pack...“

Der Bundesinnenminister stellt zunächst klar, dass das seine Wortwahl nicht ist, sondern die „von Herrn Gabriel von der SPD. Das will ich ganz klar sagen.“ Allerdings ist Gabriel in der Regierung der Mann neben der Kanzlerin. Und der Prominenteste, der den Begriff „Dunkeldeutschland“ gebrauchte war ein CDU-Mann, Bundespräsident Joachim Gauck. Hier ist der Innenminister nicht exakt. De Maizière reagiert dünnhäutig: „In Heidenau ist Angela Merkel in einer Weise beschimpft worden, wie sie Ihre Frau nicht betitelt haben wollen, bevor sie überhaupt etwas sagen konnte. Sie ist aber nach Heidenau gefahren und hat sich dem Dialog gestellt. Ich selbst bin laufend im Dialog.“ Er verweist auf Zeithain, „wo es schwierig war.“ In einem Infobrief bezeichnete er die dortige Debatte als „hitzig“. Zu den Radeburgern sagte er: „Ich sage meine Meinung und ich erwarte vom Dialog, dass uns anständig gegenübergetreten wird. Wir stehen verglichen mit anderen Ländern Europas nicht schlecht da, und ich finde, dass wir nicht schlecht regiert wurden. Und das schließe ich mal die Grünen und die FDP mit ein. Da finde ich die Bezeichnung Volksverräter ehrabschneidend und nicht in Ordnung. Und wer mich als Volksverräter bezeichnet, mit dem führe ich keinen Dialog mehr. Das ist heute nicht passiert, aber auch uns gegenüber, mir gegenüber gibt es Grenzen des Umgangs. Oder wenn mich jemand am 3. Oktober als Stinktier bezeichnet bin ich nicht bereit, mit dem einen Dialog zu führen. Wenn man sich anständig verhält, wie es sich unter normalen zivilisierten Leuten gehört, bin ich dabei, anders nicht.“ Auch dafür gibt es Beifall aus dem Publikum. Weitere Fragen zu dem Themenkreis werden gestellt, zum Beispiel ob tat-

sächlich das Schengen-Abkommen außer Kraft sei. Der Innenminister: „In ein zwei Jahren soll der Außengrenzenschutz so sein, dass wir Schengen wieder in Kraft setzen können.“ - Also: Ja.

Eine andere Frage ist, ob man Asylsuchende, damit sie nicht auf dumme Gedanken kommen, ohne den Arbeitsmarkt in Anspruch zu nehmen, nicht im Rahmen von Nachbarschaftshilfe beschäftigen könne. Die Bürgermeisterin: „Wir haben Arbeitsmöglichkeiten im Bauhof geschaffen und schon welche in Arbeit vermittelt. Allerdings endet deren Arbeitserlaubnis, wenn ihr Asylantrag abgelehnt wurde.“ Zur Vermittlung in Arbeit sei die Sprache das Hauptproblem. Deshalb würden sich Bürger im Ehrenamt engagieren, um die Asylsuchenden in Deutsch zu unterrichten.

In der den Stundenrahmen rasch übersteigenden Frage-Antwort-Runde wurden auch Fragen zu anderen Themen gestellt, mit denen die Frager bekundeten, bezüglich der gelobten Infrastruktur eine etwas andere Meinung zu haben.

Zum langsamen Internet auf den Dörfern und in städtischen Randbereichen, zu der in Radeburg auf großes Unverständnis stoßenden Politik des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, das einen vernünftigen Anschluss des Gewerbegebietes an die Autobahn verweigert und die Umgehungsstraße aus dem Landesverkehrswegeplan gestrichen hat – Infrastrukturfragen, zu denen der Innenminister vielleicht etwas zu langatmig Zuständigkeiten erläuterte und nur kurz darauf einging, dass er maßgebliche Leute kennt, mit denen er mal sprechen würde. Immerhin gab es wiederum Applaus.

Die Radeburger verabschiedeten den Gast mit höflichem Beifall. Am Bratwurstand wurde noch eine Weile weiter diskutiert. Die CDU-Leute zollten ihm großes Lob, einer der Bürger, die anderer Meinung waren, meinte: „Er ist der Einäugige unter den Blinden.“ Auf der Kegelbahn schob der Minister dann noch paar „ruhige Kugeln“, ehe er sich auf den Weg zur nächsten Veranstaltung in Großenhain machte.

KR

### Kommentar:

#### Dialog ist keine Einbahnstraße

Mit dem Familienfest am Freitag, dem 14. Oktober gab der CDU-Stadtverband ein Lebenszeichen an die Öffentlichkeit. Eingerahmt in ein Familienfest scheute die Ortsgruppe sich nicht, dem Anliegen von Parteien, Politik mit zu gestalten, gerecht zu werden und holte dazu einen Mann nach Radeburg, der den Nimbus hat, der engste Vertraute von Angela Merkel zu sein. Nun, da sind wir natürlich durch das Glück begünstigt, dass Thomas de Maizière bei uns seinen Wahlkreis hat, aber trotzdem: den muss man erst mal kriegen, und wenn man dem was sagt, ist das gefühlt so, als ob man es Angela Merkel direkt sagt. Eine gute Idee, das nicht im Bürgerbüro, sondern öffentlich zu machen, mit Gleichgesinnten im Rücken und eine Woche vor seiner erneuten Nominierung für ein Direktmandat bei der Bundestagswahl. Dialog war dann auch eine virtuelle Überschrift über der Veranstaltung – der Wunsch, mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen. Stützig machen konnte einen nur die Formulierung auf der Einladung: Frage-Antwort-Stunde. Was das so zu interpretieren: die Bürger Fragen, der Minister antwortet? Oder auch so: der Minister fragt, die Bürger antworten! Offenbar war nur ersteres gemeint. Das war erst nicht so klar, denn im Podium betonten am Anfang alle den Dialogwunsch. Keiner stellte eine Frage-Antwort-Regel auf. Das änderte sich erst, als Christina Koch wohl das Gefühl hatte, Tatjana Festerling rede zu lange, weshalb sie

irgendwann ziemlich kategorisch nach der Frage fragte.

Nun, es wäre ein anderes, wenn auch hoch interessantes Format gewesen – ein Forum mit Festerling und de Maizière im Dialog, aber das hier war erstens eine CDU-Veranstaltung und zweitens hatte der Minister ziemlich klar gemacht, mit wem er redet und mit wem nicht. Da Tatjana Festerling höflich gesprochen hat, war er (ausnahmsweise?) bereit, ihr auch zu antworten.

Es war also atmosphärisch so, wie es auch bei einem Dialog sein muss. Es gibt keine Gesetze, wie ein Dialog zu führen ist. Der „Level“, was man sich zumutet oder nicht, muss jedes Mal zwischen den Streitenden ausgelotet werden. Viele Dialoge, besonders die, die man vollkommen zurecht Talks-Shows(!) nennt, scheitern daran, dass man nicht die Zeit hat, sich auf einen Level zu einigen und die meisten reagieren mit den „angeborenen“ animalischen Reaktionsmustern – Flucht oder Angriff. Dieses Muster wird zu Zeiten von Facebook überdeutlich. Es setzt einige Übung voraus, sich weder in die Flucht schlagen zu lassen noch sich im Angriffsmodus hochzuschaukeln, sondern auf das Thema zu schauen.

Insofern war es von de Maizières Seite unangebracht, Tatjana Festerling zu „outen“. Auch wenn er als Meister des Diskurses mit dem Nachsatz „nur damit Sie sehen, dass ich weiß, wer Sie sind“ die Einordnung in das rechte Schubfach entschärft hat. In einschlägigen Lehrbüchern nennt man diesen Trick „Framing“. Jan Böhmermann benutze den Rahmen („Frame“) seiner Sendung, um Erdogan zu beleidigen, in einer Weise, so möchten Sie nicht, dass man über Ihren Mann oder Ihren Vater redet. Die Einigung über den Level, auf dem ein Disput geführt wird, kann jedes mal anders sein. Manchmal ist der Rahmen vorgegeben, wie am 3. Oktober in Dresden. An so einem Feiertag ist Pöbeln unangebracht. Da pöbelt nicht einmal der Welke von der Heute Show. An einem gewöhnlichen Tag ist es durch die Meinungsfreiheit gedeckt. Warum auch nicht, denn Pöbeln sagt ja auch viel über den Pöbeler. Zu den Pöblern um Oliver Welke passte doch ganz gut die festerlingsche Erststörung von Amtsstuben mit Mistgabeln. Brähte man die mal zusammen, wäre die Sendung vielleicht endlich mal wieder lustig. Was anderes ist ein ernsthafter politischer Meinungsstreit. Vielleicht kann ja Festerling auch die feine Klinge, wenn sie mit dem Adelspross diskutiert. Man hat es nie versucht. In einem echten sachlichen Dialog übrigens hätte man sich nur mit dem Inhalt der Frage befasst und nicht mit der Person, die sie gestellt hat. Und da sind wir schon bei dem zweiten Problem des Frage-Antwort-Formats. Die Antworten von Thomas de Maizière konnte man alle schon in der Zeitung lesen. Die vielen Links im Online-Artikel sollen das belegen. Da die Bürger die nachlesbaren Fakten und Sichtweisen dazu schon kennen, wollten sie eigentlich nur mal mitzuteilen, was sie davon halten. Was sie gut finden, wird ja weniger kommentiert, ist nun mal so, aber vor allem, was sie eben nicht so gut finden.

Dialog, das Zwiegespräch, ist im Gegensatz zum Monolog darauf ausgerichtet, dass zwei sich etwas zu sagen haben und nicht nur einer. Eine Art Unterrichtsstunde in der Art von Soschtschenko: „Da ihr ein na Gott naja ungebildetes Volks seid, werde ich was von der Politik erzählen.“ kann nicht das sein, was ein Politiker vom Format de Maizière drauf hat. Es hätte ihm gut gestanden, wäre zu erkennen gewesen, dass ihn interessiert, was die Bürger nicht nur zu fragen sondern zu sagen haben und dass er ihre Meinung nicht unbedingt teilen, aber nachvollziehen kann. Das vermisste ich bei ihm – übrigens nicht nur bei diesem öffentlichen Auftritt.

Klaus Kroemke

Bildergalerie und weitere Kommentare in der Online-Ausgabe unter <https://goo.gl/MzQG4> oder nutzen Sie unsern QR-Code



# RADEBURG



Ausgabe:  
11/2016

Ausgabetag:  
28.10.2016

Informationen und Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Radeburg für Radeburg mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Volkersdorf; amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg

## Stadt Radeburg – Bauamt SB Tiefbau

### Ortsteil Berbisdorf

#### Dammweg/Dorfanger

Die Hochwasserschadensbeseitigungen im Bereich aller Brücken werden vom 26.09. bis 02.12.2016 durchgeführt. Dabei kommt es zeitweise zur Vollsperrung für alle Verkehrsteilnehmer. Eine Information der direkt betroffenen Anwohner erfolgte. Bitte verfolgen Sie auch die Informationen hier im Radeburger Anzeiger und die örtliche Ausschilderung. Geplant ist folgender Ablauf:

Ab 28.09.2016 Reparaturen an der Rettungswegbrücke unter kurzzeitigen Behinderungen, danach Reparatur Mühlgrabenmauer Höhe Brücke Dammweg unter Vollsperrung – der Dammweg ist von beiden Seiten her Sackgasse - und ab 14.11.2016 Hebung des Fußgängersteiges Dammweg/Dorfanger. Der Durchgang ist dabei nicht möglich.

### Radeburg –

#### Sanierung Straßenbeleuchtung

#### Lindenallee/Schulstraße:

In diesen Straßen werden bis Ende September 2016 neue Leuchten gesetzt und bis Ende Oktober umgeschaltet; hier kann es zu umbaubedingten Ausfällen kommen.

**Dresdner Straße/Bahnhofstraße:** Im Anschluss werden bis Ende Oktober 2016 alte und defekte Straßenbeleuchtungsmasten gegen Masten aus dem Gewerbegebiet ausgetauscht. Dabei muss die Straßenbeleuchtung über einen längeren Zeitraum ausgeschaltet werden. Ebenso in der **August-Bebel-Straße:** Hier werden neue Leuchten gesetzt.

Die vorhandenen Masten und Ausleger werden im November 2016 entfernt.

Wir danken für Ihr Verständnis.

## Stadt Radeburg – Kämmererei

### Öffentliche Zahlungsaufforderung der Stadt Radeburg zur Zahlung der Grundsteuer

Am 15. November 2016 ist die 4. Rate der Grundsteuer 2016 fällig.

Bei fehlendem Zahlungseingang werden mit der ersten Mahnung Mahngebühren und Säumniszuschläge festgesetzt. Um Ärger und zusätzliche Kosten zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen die Teilnahme am SEPA- Lastschriftverfahren.

Auskunft dazu erteilt Frau Stütznertel. 035208-96126.

## Stadt Radeburg

### Willkommen in der Begegnungsstätte der Stadt Radeburg

Wir laden alle Ruheständler ab 60 Jahre aus Radeburg und allen Ortsteilen recht herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

**Donnerstag, dem 03.11.2016, 14 Uhr,**  
Frau Annett Kuhring lädt zum Töpfern in gemütlicher Runde ein.

**Donnerstag, dem 10.11.2016, 14 Uhr,**  
Die Polizeidirektion Dresden, Abt. Prävention, -Polizeihauptkommissar Müller und Polizeihauptmeisterin Thonig sprechen zum Thema: „Sicher im Straßenverkehr und im Alltag“

**Donnerstag, dem 17.11.2016, 14 Uhr,**  
Frau Annett Kuhring bemalt mit uns die am 03.11.16 getropften Gegenstände.

**Donnerstag, dem 24.11.2016, 14 Uhr,**  
Unser Bäckermeister, Michael Schöne, hält einen Vortrag über Brot und andere Backwaren.

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag: 13.00 – 16.00 Uhr  
Strick- und Spielrunde

Mittwoch: 9.00 – 10.00 Uhr  
Gymnastik  
geöffnet bis 12.00 Uhr

Donnerstag: 13.00 - 17.00 Uhr  
Treff zur gemütlichen Runde (Veranstaltungen)

Es grüßt Sie herzlich  
Frau Scheibe  
Mitarbeiterin  
der Begegnungsstätte  
Tel. 015118021439

## Stadt Radeburg

### Beschlüsse des Stadtrates zur 27. Beratung am 20.10.2016

#### In nicht öffentlicher Sitzung

**Beschluss Nr. 01 – 27./6.**  
Personalangelegenheiten

#### In öffentlicher Sitzung

**Beschluss Nr. 02– 27./6.**  
Bestätigung des Protokolls der 26. Beratung des Stadtrates

**Beschlüsse Nr. 03 und 04 - 27./6.**  
Beratung und Beschluss zum Erlass einer neuen „Polizeiverordnung der Stadt Radeburg“

**Beschluss Nr. 05– 27./6.**  
Beratung und Beschluss zur Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2013 für die Stadt Radeburg

**Beschluss Nr. 06– 27./6.**  
Beratung und Beschluss zur Ausübung des Wahlrechts nach § 27 Abs. 22 UStG in der Stadt Radeburg

**Beschluss Nr. 07– 27./6.**  
Beratung und Beschluss zur überplanmäßigen Auszahlung im PSK 424101-16250-7818000 Zuschüsse für Investitionen an Vereine

Der vollständige Wortlaut der gefassten Beschlüsse in öffentlicher Sitzung kann im Sekretariat der Bürgermeisterin, Rathaus, zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

gez. Ritter  
Bürgermeisterin

## Heimat- und Naturschutzverein Promnitztal e.V.

### Hallo, Fotofreunde aus dem Promnitztal! Einladung zur Weihnachtsausstellung am 26. November 2016

Der Heimat- und Naturschutzverein Promnitztal e.V. plant auch in diesem Jahr als Begleitprogramm zum Weihnachtsmarkt in Bärnsdorf eine Ausstellung im Dorfgemeinschaftshaus.

In Fortsetzung der vergangenen Kunstausstellungen sollen sich in diesem Jahr die Fotokünstler präsentieren. Der Jahreszeit gemäß stehen Wintermotive aus der engeren Heimat im Blickpunkt. Aber auch die schönsten Schnappschüsse der letzten Jahre zu anderen Themen wie Landschaft, Reisen, Dorffeste, Familie können eingereicht werden. Damit die Ausstellung ein anspruchsvolles Niveau erreicht, sind von den Teilnehmern maximal drei Motive im Format 30x40 cm – matt oder Hochglanz mit Kurztext zu: Bildautor, Thema, Ort, und Datum einzureichen. Zwei bis drei Fotos werden einheitlich auf entsprechend großen Blättern befestigt und aufgehängt. Da die Räumlichkeiten jedoch nicht mehr

als 50 Fotos zulassen, muss eine Vorauswahl getroffen werden.

**Ausstellungsort:**  
Dorfgemeinschaftshaus

**Ausstellungsaufbau:**  
9.00 Uhr am 26.11. Bei einer gewünschten Gemeinschaftsbestellung der Vergrößerungen würden sich die Kosten mit Versand je Motiv auf etwa 1 Euro belaufen. Termin der Abgabe der Bildtafeln ist der 15. November.

**Kontaktadresse:**  
Hans Mehlhorn,  
Bärnsdorfer Hauptstr. 41c,  
01471 Radeburg,  
Tel.: 035207 89962



## Bürgermeisterin

### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

der Stadtrat der Stadt Radeburg hat in seiner Beratung am 20.10.2016 beschlossen, die kommunalen Mittel für den Bau des neuen Sportzentrums an der Jahn-Allee Radeburg von 1,26 Mio. € auf ca. 1,58 Mio. € zu erhöhen. Hintergrund dieser Entscheidung waren Kostensteigerungen für den Bau des Gebäudes, die sich im Wesentlichen auf erhöhte Ausschreibungsergebnisse und notwendige Änderungen aufgrund des Brandschutzkonzeptes und weiterer Fachplanungen begründeten. An anderer Stelle konnten erhöhte Kosten durch Einsparungen refinanziert werden. Die Sächsische Aufbaubank bestätigte die Ansätze und reichte eine zusätzliche Förderung aus. Neben dem Wettkampf- und Freizeitsport wird das Objekt auch für Trainingseinheiten des RCC genutzt und steht für eine Nutzung z.B. für Sport-Veranstaltungen der beiden Radeburger Schulen zur Verfügung. Das gesamte Sportplatz-Areal wurde der TSV 1862 Radeburg e.V. von der Stadt Radeburg per Erbpachtvertrag zur weiteren Nutzung übergeben und damit komplett in die Verantwortung des Vereins übertragen.

Am 22. Oktober fand der mittlerweile 7. Babyempfang im Ratssaal statt. Meiner Einladung folgten die Eltern der von Januar – Juni 2016 Neugeborenen mit ihren Babys und Geschwisterkindern. Im 1. Halbjahr des Jahres 2016 wurden im Gebiet der Stadt Radeburg 28 Kinder geboren. Durchschnittlich wurden in den letzten Jahren zwischen 50 und 70 Kinder pro Jahr geboren, die Geburtenrate bleibt damit relativ stabil. Diese Geburten können den Anteil der Sterbefälle leider nicht ausgleichen. Dank eines stabilen Zuzuges nach Radeburg ist der teilweise deutliche Bevölkerungsrückgang

vergänger Jahre aber zum Stehen gekommen. Die kürzlich veröffentlichte 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes Sachsen geht davon aus, dass die Einwohnerzahl bis 2030 stabil bleibt bzw. leicht steigen wird.

Ab dem 1. November übernimmt Herr Mathias Kröhnert die Leitung des Bauamtes der Stadt Radeburg und tritt damit die Nachfolge von Frau Rabea Remke an. Der Stadtrat hat in seiner Beratung am 20.10.2016 die Einstellung des neuen Amtsleiters beschlossen. Herr Kröhnert war bereits in anderen Kommunen in der Bauverwaltung und auch als Bauamtsleiter tätig.

Gern möchte ich an dieser Stelle auch noch einmal um Ihre Unterstützung hinsichtlich Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs bitten, um den Trägern und Planern bedarfsgerechtere Informationen und Vorstellungen übermitteln zu können. Bitte teilen Sie uns Ihr Wünsche, Anmerkungen oder auch Beschwerden hinsichtlich des Buslinienetzes in und um Radeburg mit. Dies kann z.B. folgende Punkte betreffen:

- Linienführung allgemein, welche Zielorte bzw. Zielpunkte sollten erreichbar sein
- Taktung der Linien
- Nachtlinien
- Schülerverkehr
- wo fehlen Haltestellen bzw. welche könnten entbehrlich sein
- welche Haltestellen sollten vorrangig behindertengerecht ausgebaut werden

Wir haben die Frist für Rückmeldungen noch einmal verlängert und bedanken uns für Ihre Zuarbeiten bis zum 11.11.16 per Mail an oa@radeburg.de oder postalisch an die Stadtverwaltung (kostenfrei über die „Stadtbriefkästen“)

Ihre Michaela Ritter,  
Bürgermeisterin

## Sprechstunden im Bürgerbüro der Stadt Radeburg, Heinrich-Zille-Str. 11

<b>Friedensrichter:</b>	jeden 1. Dienstag im Monat	17 – 18 Uhr
<b>Rentenberatung:</b>	jeden 2. Donnerstag im Monat (nur mit Terminvereinbarung: 015111646340).	
<b>Schwangerenberatung:</b>	jeden 3. Donnerstag im Monat (möglichst nach telefonischer Terminabsprache unter 03521/7253452)	09 – 11 Uhr
<b>Energieberatung:</b>	jeden 4. Dienstag im Monat (nur mit Terminvereinbarung: 035208/96111 oder 0800-809 802 400)	16.30 – 18.30 Uhr
<b>Schuldnerberatung</b>	Freitag, den 18.11.2016	09 – 12 Uhr
<b>Unabhängige, kostenlose Seniorenberatung (Tel. 035208 - 88 624)</b>		
	jeden 1. Freitag im Monat	von 09 Uhr – 11 Uhr
	jeden 2. Dienstag im Monat	von 16 Uhr – 18 Uhr
	Bürgerbüro: Heinrich-Zille-Str. 11, in Radeburg	

## Technischer Ausschuss

08.11.2016 - 19 Uhr; im Ratssaal der Stadt Radeburg

## Sitzung des Stadtrates

Donnerstag, 17.11.2016; 19:30 Uhr; im Ratssaal der Stadt Radeburg

## Kultur- und Heimatverein Radeburg

### Neuerscheinungen

14. Heft der Schriftenreihe zur Geschichte der Stadt Radeburg - 6€

Kalender 2017 - 6€

Lesezeichen - 1€

Erhältlich im Heimatmuseum Radeburg, bei Lederwaren Weser & bei Foto-Eulitz



## Liebe Seniorinnen und Senioren von Radeburg, Bärwalde, Großdittmannsdorf, Berbisdorf, Bärnsdorf und Volkersdorf!

Wir laden alle Senioren aus Radeburg und Bärwalde zu unserer Weihnachtsfeier in Radeburg am **Montag, dem 28.11.2016, um 14 Uhr,** in die Gaststätte „Zum Hirsch“ recht herzlich ein und freuen uns, wenn Sie teilnehmen.

Die Weihnachtsfeier wird von unserer Bürgermeisterin, Frau Ritter, eröffnet.

Die Schüler unserer Grundschule führen ein weihnachtliches Programm auf. Anschließend begleitet uns Herr Joachim Sturm, Alleinunterhalter aus Schönfeld, durch den Nachmittag.

In diesem Jahr wird es auf dem Saal einen kleinen Weihnachtsbasar geben. Geschäfte aus unserer Stadt werden sich mit einem kleinen Stand präsentieren und es besteht die Möglichkeit, Kleinigkeiten käuflich zu erwerben. Vielleicht finden Sie ein schönes Geschenk für Ihre Lieben oder sich selbst.

Wir machen darauf aufmerksam, dass es in diesem Jahr keinen von der Stadt organisierten Taxiservice von und nach Bärwalde geben wird. Bitte entnehmen Sie die Abfahrtszeiten vom Linienbus dem Fahrplan.

### Die Weihnachtsfeiern in den Ortsteilen finden an folgenden Tagen statt:

**Montag, dem 05.12.2016, 14 Uhr,**  
Großdittmannsdorf, Gasthof Strauß

**Mittwoch, dem 07.12.2016, 14 Uhr,**  
Bärnsdorf, Gaststätte Naumann  
(für Senioren aus Bärnsdorf und Volkersdorf)

**Mittwoch, dem 14.12.2016, 14 Uhr,**  
Berbisdorf, Gaststätte Wetzig

Einzelheiten zu den Veranstaltungen finden Sie im nächsten Radeburger Anzeiger.

Mit freundlichem Gruß Stadt Radeburg



# Polizeiverordnung der Stadt Radeburg zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Radeburg (PoIVO)

Auf der Grundlage der §§ 9 und 14 des Polizeigesetzes des Freistaates Sachsen (SächsPolG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1999 (SächsGVBl. S. 466), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 890), erlässt die Stadt Radeburg nach Beschluss des Stadtrates in seiner Sitzung vom 20. Oktober 2016 folgende Polizeiverordnung:

(5) Ortspolizeibehörde im Sinne dieser Polizeiverordnung ist gemäß § 64 Absatz 1 Nr. 4 des Sächsischen Polizeigesetzes die Stadt Radeburg.

## Abschnitt 2 – Verhalten im öffentlichen Bereich

### § 3 Verbotenes Verhalten

(1) Auf öffentlichen Straßen und in oder an Anlagen und Einrichtungen ist verboten:

1. das Zerschlagen von Flaschen und anderen Gegenständen
2. die Verrichtung der Notdurft
3. das Liegenlassen, Wegwerfen und Ablagern von Gegenständen außerhalb der dafür zur Verfügung gestellten Behältnisse
4. Stadtmöblierung wie z.B. Bänke, Schilder, Papierkörbe und ähnliches zweckwidrig zu benutzen, zu beschriften, zu bekleben, zu bemalen, anderweitig zu beschmutzen oder zu entfernen
5. der Genuss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln, wenn bereits dieser auf Grund konkreter Vorgänge unmittelbar erwarten lässt, dass andere Personen erheblich belästigt werden, beispielsweise durch aufdringliches oder aggressives Verhalten.

(2) In öffentlichen Anlagen ist verboten:

1. mit Fahrzeugen, ausgenommen Kinderwagen und Krankenstühle aller Art, zu fahren oder diese dort abzustellen, soweit durch Hinweisschilder nichts anderes geregelt ist
2. Wege, Rasenflächen, Anpflanzungen und sonstige Anlagenteile zu verändern oder aufzugraben oder zu entfernen
3. sich außerhalb der freigegebenen Zeiträume aufzuhalten, Wegesperren zu beseitigen oder zu verändern oder Einfriedungen oder Sperren zu überklettern
4. Pflanzen, Laub, Kompost, Erde, Sand oder Steine zu entfernen
5. Blumen, Zweige und Früchte abbrechen, abzuschneiden oder abzupflücken
6. ohne Genehmigung Feuerstellen anzulegen
7. zu zelten
8. zu nächtigen
9. Schieß-, Wurf- und Schleudergeräte zu benutzen
10. außerhalb der zugelassenen Flächen Ballspiele zu betreiben sowie Spiel- und Sportgeräte zu benutzen, soweit die öffentliche Sicherheit gefährdet wird.

Die Vorschriften des Strafgesetzbuches, insbesondere zur Sachbeschädigung, bleiben unberührt.

### § 4 Abfallbehälter, Papierkörbe, Wertstoffcontainer

- (1) Die an öffentlichen Straßen und Anlagen zur allgemeinen Benutzung aufgestellten Abfallbehälter dürfen nur entsprechend ihrer Zweckbestimmung genutzt werden. Dabei ist es nicht gestattet, Abfallmengen größeren Umfangs in den Abfallbehälter einzubringen. Insbesondere ist das Einbringen der von Haushalten oder Gewerbetreibenden anfallenden Abfälle in Papierkörbe oder ähnliche Abfallbehälter für Kleinabfälle verboten.
- (2) Das Einwerfen von Wertstoffen in die dafür vorgesehenen Behälter (Wertstoffcontainer) ist an Werktagen in der Zeit von 19:00 Uhr bis 08:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen verboten.
- (3) Es ist verboten, Abfälle, Wertstoffe oder andere Gegenstände auf oder neben die Abfallbehälter/Papierkörbe/ Wertstoffcontainer zu stellen; dies gilt auch bei Überfüllung.
- (4) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes, des Bundesimmissionschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen, des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes sowie des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes bleiben unberührt.

### § 5 Plakatieren, Beschriften, Bemalen

(1) Das Anbringen von Plakaten, Besprühungen, Beschriftungen oder Bemalungen ist an Stellen, die von Flächen im Sinne des § 2 aus sichtbar sind, verboten.

(2) Die Ortspolizeibehörde kann Ausnahmen von diesem Verbot zulassen, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, insbesondere eine Verunstaltung des Orts- und Straßenbildes oder eine Gefährdung der Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs nicht zu befürchten ist.

(3) Die Vorschriften der Sächsischen Bauordnung, der Straßenverkehrsordnung, der Satzung der Stadt Radeburg über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen der öffentlichen Straßen in der Stadt Radeburg sowie die Rechte Privater an ihrem Eigentum bleiben von dieser Regelung unberührt.

### § 6 Fahrzeugwartung

Es ist verboten, Fahrzeuge aller Art auf öffentlichen Straßen, in öffentlichen Anlagen oder an Gewässern zu waschen oder Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten durchzuführen.

Das Reinigen der Scheiben und Beleuchtungseinrichtungen zur Erhaltung der Verkehrssicherheit ist hiervon nicht erfasst. Ebenso sind von diesem Verbot Notreparaturen und/ oder Reifenwechsel ausgenommen.

Die Regelungen des Wasserhaltungsgesetzes und des Sächsischen Wassergesetzes bleiben unberührt.

### § 7 Öffentliche Veranstaltungen

- (1) Wer eine öffentliche Veranstaltung durchführen will, hat dies unter Angabe der Art, des Ortes und der Zeit der Veranstaltung sowie der Zahl der zu erwartenden Teilnehmer vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn der Ordnungsabteilung der Stadt Radeburg schriftlich anzuzeigen.
- (2) Die öffentliche Veranstaltung kann mit Auflagen verbunden oder verboten werden, wenn Umstände bestehen, die eine gefahrlose Durchführung der Veranstaltung nicht ermöglichen.
- (3) Absatz 1 gilt nicht für öffentliche Veranstaltungen, für die die Genehmigung nach anderen Vorschriften bereits erteilt ist oder für die eine Genehmigungsfreiheit oder eine Anzeigepflicht nach anderen Vorschriften besteht.

### § 8 Abtrennen offener Feuer

- (1) Für das Abtrennen von offenen Feuern ist die Genehmigung der Ortspolizeibehörde erforderlich. Der Antrag ist spätestens zwei Wochen vor dem beabsichtigten Abtrenntermin bei der Ordnungsabteilung Radeburg zu stellen.
- (2) Keiner Erlaubnis bedürfen Koch- und Grillfeuer mit trockenem, unbehandeltem Holz in befestigten Feuerstätten oder mit handelsüblichen Grillmaterialien (z.B. Grillbrikett) in handelsüblichen Grillgeräten und Feuerschalen.
- (3) Die Feuer sind so abzutrennen, dass hierbei keine erhebliche Belästigung Dritter durch Rauch oder Gerüche entsteht.
- (4) Das Abtrennen ist zu untersagen oder kann mit Auflagen verbunden werden, wenn Umstände bestehen, die ein gefahrloses Abtrennen nicht ermöglichen. Solche Umstände können z.B. extreme Trockenheit, die unmittelbare Nähe eines Waldes, die unmittelbare Nähe eines Lagers mit gefährlichen Stoffen usw. sein.
- (5) Die Vorschriften des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes, der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen, des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen, des Bundesimmissionschutzgesetzes sowie der dazu

erlassenen Verordnungen werden von dieser Regelung nicht berührt.

## Abschnitt 3 – Tiere

### § 9 Tierhaltung

- (1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet oder belästigt werden.
- (2) Der Tierhalter hat dafür Sorge zu tragen, dass sein Tier auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen nicht ohne eine hierfür geeignete Aufsichtsperson frei herumläuft. Im Sinne dieser Vorschrift geeignet ist jede Person, der das Tier, insbesondere auf Zuruf, gehorcht und die zum Führen des Tieres körperlich und geistig in der Lage ist.
- (3) Hunde müssen auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen stets angeleint geführt werden.
- (4) Das Mitführen von Hunden und anderen Tieren auf Spielplätzen ist verboten.

### § 10 Verunreinigung durch Tiere

- (1) Den Haltern und Führern von Tieren ist es verboten, die Flächen im Sinne des § 2 Abs. 1 bis Abs. 3, die regelmäßig von Menschen genutzt werden, durch ihre Tiere verunreinigen zu lassen.
- (2) Die entgegen Absatz 1 durch Tiere verursachten Verunreinigungen, insbesondere Tierkot, sind vom Tierführer unverzüglich zu beseitigen. Zu diesem Zweck sind ausreichend geeignete Hilfsmittel für die Aufnahme und den Transport mitzuführen und auf Verlangen den Vollzugsbediensteten vorzuweisen.

### § 11 Fütterungsverbot

Verwilderte Tauben und streunende Tiere dürfen im gesamten Hoheitsgebiet der Stadt Radeburg nicht gefüttert werden.

## Abschnitt 4 – Schutz gegen Lärmbelästigung

### § 12 Ruhezeiten

(1) Es ist verboten, sich während der Ruhezeiten so zu verhalten, dass andere Personen dadurch in ihrer Ruhe mehr als nach den Umständen unvermeidbar gestört werden.

Als Ruhezeiten werden folgende Zeiträume festgelegt:

- a) täglich von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr (Nachtruhe)
  - b) an Sonnabenden 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
  - c) an Sonn- und Feiertagen ganztägig (Sonn- und Feiertagsruhe)
- (2) Private Haus- und Gartenarbeiten, welche die Ruhe anderer stören, dürfen über den Abs. 1 hinaus nicht in folgenden Zeiten durchgeführt werden:
- a) Montag bis Freitag zwischen 6:00 Uhr und 7:00 Uhr sowie 20:00 Uhr und 22:00 Uhr
  - b) Sonnabend zwischen 06:00 Uhr und 08:00 Uhr sowie 18:00 Uhr und 22:00 Uhr
- An Sonn- und Feiertagen sind sie verboten.
- Zu den privaten Haus- und Gartenarbeiten gehören zum Beispiel:
- der Betrieb von Rasenmähern
  - das Häckseln von Gartenabfällen
  - der Betrieb von Bodenbearbeitungsgeräten
  - das Hämmern
  - das Sägen
  - das Bohren
  - das Holzspalten
  - das Ausklopfen von Teppichen, Matratzen und Ähnlichem

(3) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes, des Bundesimmissionschutzgesetzes sowie der 32. Bundesimmissionschutzverordnung (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung) bleiben unberührt.

### § 13 Benutzung von Rundfunkgeräten, Lautsprechern, Musikinstrumenten u. ä.

(1) Rundfunk- und Fernsehgeräte, Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente sowie andere mechanische oder elektroakustische Geräte zur Lauterzeugung dürfen nur so benutzt werden, dass andere nicht unzumutbar belästigt werden. Dies gilt insbesondere, wenn die Geräte oder Instrumente bei offenen Fenstern oder Türen, auf Balkonen, im Freien oder in Kraftfahrzeugen betrieben werden. Fenster und Türen sind erforderlichenfalls geschlossen zu halten.

(2) Abs. 1 gilt nicht:

- a) bei Umzügen, Kundgebungen, Märkten und Messen im Freien und bei sonstigen Veranstaltungen, die durch die Ortspolizeibehörde genehmigt worden sind
  - b) für amtliche und amtlich genehmigte Durchsagen.
- (3) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes sowie des Bundesimmissionschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen bleiben davon unberührt.

### § 14 Lärm aus Veranstaltungen, Gaststätten und Versammlungsräumen

- (1) Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass aus Veranstaltungen, Gaststätten oder Versammlungsräumen kein Lärm nach außen dringt, durch den andere unzumutbar belästigt werden. Fenster und Türen sind erforderlichenfalls geschlossen zu halten.
- (2) Das in Abs. 1 geregelte Gebot zur Vermeidung von Lärm gilt auch für die Besucher von derartigen Veranstaltungen bzw. Versammlungsräumen und Gaststätten.
- (3) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes, des Sächsischen Gaststättengesetzes, des Versammlungsgesetzes, der Sächsischen Bauordnung sowie des Bundesimmissionschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen bleiben davon unberührt.

## Abschnitt 5 – Hausnummern

### § 15 Vorschriften zum Anbringen von Hausnummern

- (1) Die Grundstücks- und Gebäudeigentümer oder sonst Verfügungsberechtigte (Inhaber grundstücksgleicher Rechte, Erbbauberechtigte) von Wohn- oder gewerblich genutzten Grundstücken haben ihr Gebäude spätestens an dem Tag, an dem es bezogen wird, mit der von der Gemeinde festgesetzten Hausnummer in arabischen Ziffern sowie ggf. kleingeschriebenen Buchstaben in lateinischer Schrift zu versehen.
- (2) Die Hausnummern sind an den Hauseingängen und Zugängen an sichtbarer Stelle so anzubringen, dass sie von der Straße aus, in der die Häuser einnummeriert sind, gut lesbar sind. Ist der Hauseingang nicht zur Straße gerichtet, so muss die Hausnummer an der Vorderfront, und zwar unmittelbar an dem dem Hauseingang nächstliegenden Gebäudeecke angebracht werden. Liegt das Gebäude so weit hinter der Straßengrenzungsline, dass die Hausnummer von der Straße aus nicht erkennbar ist oder kann das Gebäude wegen einer Sichtbehinderung von der Straße her nicht eingesehen werden, ist die Hausnummer am Zugang des Grundstückes anzubringen.
- (3) Die Ortspolizeibehörde kann im Einzelfall anordnen, wo, wie und in welcher Ausführung Hausnummern anzubringen sind, soweit dies im Interesse der öffentlichen Sicherheit und Ordnung geboten ist.

## Abschnitt 6 – Schlussbestimmungen

### § 16 Zulassung von Ausnahmen

Die Stadt Radeburg kann Ausnahmen von den Vorschriften dieser Polizeiverordnung zulassen, wenn a) für den Betroffenen eine Härte entsteht und keine öffentlichen Interessen entgegenstehen b) es im öffentlichen Interesse steht.

### § 17 Anwendung anderer Vorschriften

Andere Rechtsvorschriften bleiben von dieser Polizeiverordnung unberührt.

### § 18 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 17 Abs. 1 des Sächsischen Polizeigesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. entgegen § 3 Abs. 1 Flaschen oder andere Gegenstände zerschlägt; Gegenstände außerhalb der dafür zur Verfügung gestellten Behältnisse liegenlässt, wegwirft oder ablagert; Stadtmöblierung zweckwidrig benutzt, beschriftet, bemalt, anderweitig beschmutzt oder entfernt
  2. entgegen § 3 Absatz 2 mit Fahrzeugen fährt oder diese abstellt; Wege, Rasenflächen, Anpflanzungen oder sonstige Anlagenteile verändert, aufgräbt oder entfernt; sich außerhalb der freigegebenen Zeiträume aufhält, Wegsperrn beseitigt oder verändert; Einfriedungen oder Sperren überklettert; Pflanzen, Laub, Kompost, Erde, Sand oder Steine entfernt; Blumen, Zweige oder Früchte abbricht, abschneidet oder abpflückt; ohne Genehmigung Feuerstellen anlegt; zeltet; nächtigt; Schieß-, Wurf- oder Schleudergeräte benutzt; außerhalb zugelassener Flächen Ballspiele betreibt; Spiel- und Sportgeräte so benutzt, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung gefährdet wird
  3. entgegen § 4 Absatz 1 zur allgemeinen Benutzung aufgestellte Abfallbehälter zweckwidrig benutzt; Abfallmengen größeren Umfangs, Haushaltsabfälle oder Abfälle von Gewerbebetrieben einbringt
  4. entgegen § 4 Absatz 2 Wertstoffe außerhalb der dafür vorgesehenen Zeiten in Wertstoffbehälter einwirft
  5. entgegen § 4 Absatz 3 Abfälle, Wertstoffe oder andere Gegenstände auf oder neben Abfallbehälter / Papierkörbe / Wertstoffcontainer stellt
  6. entgegen § 5 Absatz 1 Plakate, Besprühungen, Beschriftungen oder Bemalungen anbringt
  7. entgegen § 6 Fahrzeuge wäscht oder Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten durchführt
  8. entgegen § 7 Absatz 1 eine öffentliche Veranstaltung nicht schriftlich anzeigt
  9. entgegen § 8 Absatz 1 ohne Genehmigung der Ortspolizeibehörde ein offenes Feuer abbrennt
  10. entgegen § 8 Absatz 3 Feuer so abbrennt, dass erhebliche Belästigungen Dritter durch Rauch oder Gerüche entstehen
  11. entgegen § 9 Absatz 1 Tiere so hält oder beaufsichtigt, dass Menschen, Tiere oder Sachen gefährdet oder belästigt werden
  12. entgegen § 9 Absatz 2 nicht dafür Sorge trägt, dass sein Tier auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen ohne eine geeignete Aufsichtsperson frei herumläuft
  13. entgegen § 9 Absatz 3 Hunde nicht angeleint führt
  14. entgegen § 9 Absatz 4 Hunde oder andere Tiere auf Spielplätzen mitführt
  15. entgegen § 10 Absatz 1 öffentliche Straßen, öffentliche Anlagen oder öffentliche Einrichtungen, die regelmäßig von Menschen genutzt werden, durch seine Tiere verunreinigen lässt
  16. entgegen § 10 Absatz 2 durch Tiere verursachte Verunreinigungen nicht unverzüglich beseitigt und keine Hilfsmittel zur Beseitigung und zum Transport mit sich führt
  17. entgegen § 11 verwilderte Tauben und streunende Tiere füttert
  18. entgegen § 12 Absatz 1 in den Ruhezeiten andere Personen in ihrer Ruhe mehr als nach den Umständen unvermeidbar stört
  19. entgegen § 12 Absatz 2 private Garten- und Hausarbeiten außerhalb der zugelassenen Zeiten durchführt
  20. entgegen § 13 Absatz 1 Rundfunk- und Fernsehgeräte, Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente sowie andere mechanische oder elektroakustische Geräte zur Lauterzeugung so

**Stadt Radeburg**

**Polizeiverordnung der Stadt Radeburg zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Radeburg (PolVO)**

Fortsetzung von Seite 4

Zu widerhandlungen mit höchstens 500 EUR geahndet werden.

benutzt, dass andere unzumutbar belästigt werden

21. entgegen § 14 Absatz 1 aus Veranstaltungsstätten, Gaststätten oder Versammlungsräumen Lärm nach außen dringen lässt, durch den andere unzumutbar belästigt werden

22. entgegen § 14 Absatz 2 als Besucher unzumutbaren Lärm verursacht

23. entgegen § 15 Absatz 1 sein Gebäude nicht mit der von der Gemeinde festgesetzten Hausnummer versieht

24. entgegen § 15 Absatz 2 die Hausnummer nicht wie festgelegt anbringt.

(2) Absatz 1 gilt nicht, soweit eine Ausnahme nach § 16 zugelassen worden ist.

(3) Ordnungswidrigkeiten können nach § 17 Abs. 2 des Sächsischen Polizeigesetzes und § 17 Abs. 1 und 2 des Ordnungswidrigkeitengesetzes mit einer Geldbuße von mindestens 5 EUR und höchstens 1000 EUR und bei fahrlässigen

**§ 19 Zuständige Bußgeldbehörde**

(1) Für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dieser Polizei-Verordnung ist die Ortspolizeibehörde Radeburg als Bußgeldbehörde zuständig.

(2) Die Ortspolizeibehörde hat alle Befugnisse, die das Gesetz über die Ordnungswidrigkeiten den Bußgeldbehörden verleiht.

**§ 20 Inkrafttreten**

(1) Diese Polizeiverordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Polizeiverordnung der Stadt Radeburg in der Fassung vom 29. Juni 2000, zuletzt geändert durch Änderungsverordnung vom 16. November 2006, außer Kraft.

Radeburg, 21.10.2016

Ritter  
Bürgermeisterin

**GerN Radeburg**

**Große Resonanz beim Thema Vorsorgevollmacht**



Nicht nur ältere, alle Altersklassen scheint das Thema "Vorsorgevollmacht" brennend zu interessieren. Der Ratssaal, in dem das Geriatrie Netzwerk Radeburg (GerN) am Mittwoch, dem 17. Oktober, eine Veranstaltung zu diesem Thema durchführte, war gefüllt wie selten. Stühle mussten aus dem gesamten Verwaltungsgebäude herangeschleppt werden, um jedem eine Sitzmöglichkeit zu geben.

GerN-Koordinatorin Nicole Schubwert und die Seniorenberaterin Sandy Meusel bedanken sich insbesondere bei der Stadt Radeburg und dem Runden Tisch des GerN, die diese Veranstaltung mit organisiert hatten sowie bei den Referenten, Wolfgang Krahl, Vorsitzender des Betreuungsvereins Meißen und Prof. Dr. med. Frank Oehmichen Bavaria Kreischa.

Mitglied der Ethikkommission der Landesärztekammer. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung. „Es gab großen Zuspruch und der große Zustrom hat gezeigt das es durchaus sinnvoll ist, ähnliche Veranstaltung auch fürs kommende Jahr zu planen,“ schätzt Sandy Meusel ein. „Ungelöste Fragen können gern an mich herangetragen werden, ich werde sie dann weitervermitteln.“

**Kontakt:**

GerN Radeburg  
Fachkliniken für Geriatrie Radeburg GmbH  
Seniorenberatung  
Sandy Meusel  
Hospitalstraße 34  
01471 Radeburg  
Telefon: 035208 – 88 624  
seniorenberatung@gern-radeburg.de  
www.gern-radeburg.de

**Stadt Radeburg**

**Neuerlass Polizeiverordnung der Stadt Radeburg**

**Bitte beachten Sie die neu erlassene Polizeiverordnung der Stadt Radeburg.**

Sie beinhaltet unter anderem Regelungen

- zum Schutz von öffentlichen Straßen, Grünanlagen und Einrichtungen
- zur Tierhaltung
- zum Schutz von Ruhezeiten (Nachtruhe, private Haus- u. Gartenarbeiten, Benutzung von Wertstoffcontainer)
- zum Abtrennen offener Feuer (Lagerfeuer)
- zu öffentlichen Veranstaltungen
- zur Gewährung von Ordnung und Sauberkeit
- über das Anbringen von Hausnummern.

Insbesondere möchten wir auf Folgendes aufmerksam machen:

- § 7, öffentliche Veranstaltungen sind der Stadt Radeburg im Vorfeld anzuzeigen

- § 9, Hunde müssen auf öffentlichen Straßen / Anlagen angeleint geführt werden

- § 10, Tierführer haben Verunreinigungen des Tieres (z.B. Hundekot) unverzüglich zu beseitigen und hierfür stets geeignete Hilfsmittel mitzuführen

- § 12, Nachtruhe zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr; Sonn- und Feiertagsruhe ganztätig

- § 12, private Haus- und Gartenarbeiten sind zulässig nur von Montag bis Freitag 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr, Sonnabend zwischen 08:00 Uhr und 13:00 Uhr sowie 15:00 Uhr und 18:00 Uhr (Hinweis: Je nach Art des Gerätes können dennoch Verbotszeiten in der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung geregelt sein, Informationen hierzu können Sie über die Ordnungsabteilung beziehen.).

Stadt Radeburg  
Ordnungsabteilung

**Geschenke der Hoffnung e. V.**

**7 Millionen Mal Freude im Schuhkarton**

„Weihnachten im Schuhkarton“ beschenkt zum 21. Mal Kinder in Not

Die Geschenkkartaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ findet in diesem Jahr zum 21. Mal statt. Seit dem ersten Aufruf im Jahr 1996, Geschenkpackchen für bedürftige Kinder zu packen, wurden allein im deutschsprachigen Raum über 7 Millionen Schuhkartons gesammelt und vorwiegend an Kinder in Osteuropa verteilt. Auch in diesem Jahr ruft der Träger der Aktion, Geschenke der Hoffnung, dazu auf, Kinder in Not mit einem Geschenkpackchen zu erfreuen. Die Päckchenspenden können bis zum 15. November auch in Radeburg abgegeben werden.

Die meisten Mädchen und Jungen leiden unter vielfältigen Entbehrungen. Ein liebevoll gepackter Schuhkarton, der von Menschen vor Ort überreicht wird, schenkt in dieser Situation Hoffnung und drückt Zuneigung aus. An einigen Orten entstehen zudem neue Initiativen, die bedürftige Familien mit lebensnotwendigen Dingen, wie Nahrung, Kleidung und Schulbildung, versorgen – auch über die Weihnachtszeit hinaus.

**Jeder kann mitmachen!**

Mitmachen ist ganz einfach: Acht Euro pro Päckchen zurücklegen, die zusammen mit dem Schuhkarton als Spende zu einer

von tausenden Abgabestellen gebracht werden. Deckel und Boden eines Schuhkartons separat mit Geschenkpapier bekleben oder vorgefertigten Schuhkarton unter [www.jetzt-mitpacken.de](http://www.jetzt-mitpacken.de) bestellen. Das Päckchen mit neuen Geschenken für einen Jungen oder ein Mädchen der Altersklasse zwei bis vier, fünf bis neun oder zehn bis 14 Jahren füllen. Bewährt hat sich eine Mischung aus Kleidung, Spielsachen, Schulmaterialien, Hygieneartikeln und Süßigkeiten. Packtipps und Hinweise, was nicht eingepackt werden sollte, sind im Flyer zu finden, der über die Webseite der Aktion bestellt und heruntergeladen werden kann. Ist der Karton gepackt, wird er zusammen mit der Geldspende zu einer von 2 Abgabestellen in Radeburg gebracht. Alle Informationen erhält man unter [www.weihnachten-im-schuhkarton.org](http://www.weihnachten-im-schuhkarton.org) oder der Hotline +49 (0)30 - 76 883 883.

Wer die Aktion finanziell unterstützen möchte, findet auf der Webseite des Vereins ein sicheres Online-Spendenformular oder kann klassisch per Überweisung spenden (Geschenke der Hoff-

**Deutscher Kinderschutzbund**



**„EKIZ“ startet durch**

Nach der Eröffnung im Mai 2016 und einer Vorbereitungsphase startet das Eltern-Kind-Zentrum „Meißner Berg“ durch. Seit dem 13.09.2016 findet 14-tägig das „Elternfrühstück“ statt. Eltern können sich beim gemütlichen Frühstück von 7:45 – 9:30 Uhr, in den Räumen des Hortes bei Kaffee, Brötchen, Gebäck etc. treffen und gemeinsam ins Gespräch kommen. Mitarbeiter stehen für Gespräche und Beratung bereit.

Der PC-Club bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit den Umgang mit Computertechnik zu erlernen. Neben dem sicheren Surfen im Internet und Umgang mit verschiedenen Programmen, werden auch Programmierkenntnisse vermittelt und natürlich auch gespielt.

Dienstag / Mittwoch im Wechsel von 15.00 – 18:00 Uhr. Der Start des Eltern-Kind-Programmierkurs „Coder-Dojo Radeburg“ ist für Oktober geplant.

Ab 07.10.2016 wird es einen Workshop „Ausdruckstanz“ geben. Erste Anmeldungen sind bereits

erfolgt. Immer Freitag von 15:30 – 17:00 Uhr.

Ab November wird es montags von 15.00 – 17.00 Uhr einen „Basteltreff“ für Eltern mit Kinder ab 4 Jahren geben.

Weiterhin sind für dieses Jahr noch die Gründung einer Krabbelgruppe und verschiedene Vorträge geplant. Der erste fand am 18.10.2016, 19:00 Uhr in der Aula der Grundschule statt. Thema „Digital Natives“ – Die Generation Smartphone und ihr Medienkonsum.

Für interessierte Nachwuchsbands aus der Region, besteht die Möglichkeit im EKIZ einen Proberaum zu nutzen.

Informationen bekommen Sie vor Ort unter 035208 / 346510 oder schreiben Sie an [zillekids@dksb-radebeul.de](mailto:zillekids@dksb-radebeul.de) (eine Homepage wird in Kürze an den Start gehen)

Michael Reuter  
Leitung

IBAN: DE12 3706 0193 5544 3322 11, BIC: GENODED1PAX, Verwendungszweck: 300501/Weihnachten im Schuhkarton).

**Auch einzelne Sachspenden gefragt**  
Wer keine Zeit zum Packen hat, kann uns auch Sachspenden zur Verfügung stellen, mit denen wir weitere Schuhkartons füllen können.

Wir freuen uns auch über Personen, die beispielsweise einen ganzen Transport mit tausenden Schuhkartons finanzieren können.

**Bereits über 135 Millionen erreichte Kinder**

Durch die weltweite Aktion wurden seit 1993 bereits über 135 Millionen Kinder in mehr als 150 Ländern erreicht. Allein 2015 wurden weltweit über 11 Millionen Päckchen gesammelt, davon mehr als 400.000 im deutschsprachigen Raum.

**Abgabestellen in Radeburg:**

- Ev.-Luth. Kirchengemeinde Radeburg, Kirchplatz 2, 01471 Radeburg
- Familie Richter, Hauptstraße 26b, 01471 Großdittmannsdorf

**BÄRNSDORFER WEIHNACHTSMARKT**



Deutsche Berg-Meisterschaft im Rollski in Ruhla

**Biathletin Frances Kaiser holt Deutschen Meistertitel nach Radeburg**

Nach dem Gewinn des Deutschen Meistertitel auf der Flachstrecke im Juni, holt sich die erfolgreiche 14-jährige Radeburger Nachwuchsbiathletin Frances Kaiser auch den Deutschen Schülermeistertitel bei den Bergmeisterschaften in Ruhla über 4,5 km in 19:59,5.

Den Erfolg für die Radeburger Biathleten komplettiert Lilly-Marie Lange mit dem Gewinn der Bronzemedaille. Bei den Schülern der AK 12-15 kam der Klotzsch Biathlet Nils-Erik Hunger auf einen guten Sechsten Platz.

Lutz Kaiser

**Heinrich-Zille-Weihnachtsmarkt 2016**

**Spenden für die Tombola gesucht**

Nun ist es schon wieder soweit, das Jahr 2016 neigt sich zum Ende. Wir, die Mitglieder des Fördervereins der Grundschule Radeburg sind sehr stolz dass wir auch in diesem Jahr wieder die beliebte Tombola auf dem Heinrich-Zille-Weihnachtsmarkt in Radeburg durchführen können.

Aber erst einmal, Dankeschön an alle die uns im letzten Jahr so sehr bei der Vorbereitung der Tombola unterstützt haben, an erster Stelle möchten wir Fam. Kroemke vom IDEENWERK Kroemke erwähnen. Sie stellte uns wieder Räume zur Verfügung damit wir unsere Tombola vorbereiten konnten. An die Gewerbetreibenden und alle die uns Preise spendeten. Den Erlös der Tombola 2015 ca. 900Euro konnten wir für die Schulausfahrt der GS in den ZOO Leipzig und für die Anschaffung der Transportmappen für die Schüler der neuen ersten Klassen an die Grundschule weiterleiten.

Heute möchten wir Sie liebe Radeburger, Berbisdorfer, Bärnsdorfer, Volkersdorfer, Großdittmannsdorfer und natürlich auch Bärwalder, Kleinnaudorfer und Sie werte Gewerbetreibende aufrufen, helfen Sie uns bitte das unser Tombola wieder so ein Anziehungspunkt auf dem Radeburger Weihnachtsmarkt wird.

**Wir sammeln wieder neuwertige Sachspenden als Preise für Kinder und Erwachsene, welche Sie gern ab 28.10.2016 in der Grundschule Radeburg oder im Ideenwerk Kroemke in Radeburg abgeben können.**

**Bis bald an der Tombola-Hütte auf dem Heinrich-Zille-Markt.**

Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Grundschule Radeburg



**Malermaster Lehmann**

Fassadengestaltung · Dekorationsmalerei  
Tapezier- und Fußbodenverlegearbeiten  
Renovierung · Trockenbau · Beschriftungen  
Fassadenvollwärmeschutz · Gerüstbau

01471 Radeburg · Alte Poststraße 48  
Tel.: 03 52 08 / 8 04 04 · Fax: 03 52 08 / 8 04 06  
Funk-Nr.: 01 62 / 4 24 83 89  
Internet: [www.malermaster-radeburg.de](http://www.malermaster-radeburg.de)

**KOMMT GRATULIEREN**

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

**zum 70. Geburtstag**

am 03.11.	Christian Berndt	Radeburg
am 14.11.	Sieglinde Weiner	Berbisdorf
am 16.11.	Karin Frank	Radeburg
am 23.11.	Bernd Leuschner	Radeburg
am 25.11.	Ingrid Jaschob	Radeburg

**zum 75. Geburtstag**

am 01.11.	Inge Herrmann	Radeburg
am 05.11.	Gertraud Menzel	Volkersdorf
am 17.11.	Anneliese Böhme	Radeburg
am 18.11.	Elke Glatz	Radeburg
am 21.11.	Petra Guller	Radeburg
am 22.11.	Alfons Krusch	Bärnsdorf
am 22.11.	Günter Wackwitz	Radeburg
am 22.11.	Gerda Langner	Radeburg

**zum 80. Geburtstag**

am 02.11.	Werner Eichhorn	Großdittmannsdorf
am 05.11.	Rudolf Poppe	Radeburg
am 10.11.	Martina Gärtner	Großdittmannsdorf
am 13.11.	Lisa Hoyer	Boden

**zum 85. Geburtstag**

am 04.11.	Ingeburg Hahm	Radeburg
am 08.11.	Ilse Pessert	Berbisdorf
am 18.11.	Maria Schäfer	Radeburg
am 23.11.	Erhard Helle	Radeburg

**zum 97. Geburtstag**

am 01.11. Hildegard Hartmann, Radeburg



Zur **Goldenen Hochzeit** am 29.10. gratulieren wir dem Ehepaar Margita und Dieter Wendisch aus Bärwalde



Zur **Eiserne Hochzeit** am 10.11. gratulieren wir dem Ehepaar Waltraud und Frank Schmidt, Berbisdorf



**ANTEA BESTATTUNGEN**



Zeit schenken ...  
durch eine Ansprechpartnerin für alles

Bestattung zum Festpreis\* - eine würdevolle Bestattung muss nicht teuer sein:  
Feuerbestattung 1.250,00 €\*\* | Erdbestattung 1.450,00 €\*\*

\*Eigenleistung in einfacher Ausführung \*\* zzgl. Gebühren des Friedhofs, Krematorium, Bescheinigung zur Ausstellung des Todes

August-Bebel-Straße 5 | Radeburg | 035208 / 34 9777 | www.antea-bestattungen.de

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

EUROCERT

DIN EN ISO 9001

0402 0055



Frau Steffi Hauke ist wieder für Sie da

**Danksagung**

Plötzlich und unerwartet hörte sein Herz auf zu schlagen.  
Du wirst immer bei uns bleiben.

**Hans-Henning Weiß**

geb. 08.09.1947 gest. 12.09.2016

Wir möchten allen Danke sagen, die uns in der schweren Stunde des Abschieds mit tröstenden Worten, lieben Händedruck, Blumen, Geldspenden und stillem Geleit Trost spendeten. Besonderer Dank an Frau Salzsieder und dem Privaten Bestattungshaus Fritsche mit Frau Balbrink

In liebevoller Erinnerung  
Deine Helga und Kinder

Radeburg,  
im Oktober 2016



**Danksagung**

Wir haben Abschied genommen von meinem Mann, unserem Bruder, Vater, Opa und Uropa

**Bernhard Krusch**

Ganz herzlich danken wir allen, die ihre Anteilnahme und Verbundenheit zum Ausdruck gebracht haben.

In liebevoller Erinnerung  
Deine Brigitte  
Deine Söhne Roland und Heiko  
im Namen aller Angehörigen

Ebersbach, im Oktober 2016

**Danksagung**

„Gott ist und bleibt getreu!  
Er tröstet, die da weinen,  
und lässt nach dunkler Nacht  
die Sonne wieder scheinen.“  
Johann Christian Wilhelm

Tief bewegt von der großen Anteilnahme, den vielen Beweisen des Mitgefühls durch tröstende Worte, stillen Händedruck, Blumenschmuck und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit beim Abschiednehmen von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter und unserem Omilein

**Elfriede Schuppe**

danken wir den lieben Nachbarn, Bekannten und Freunden. Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Stephan für die langjährige Betreuung, den Mitarbeitern des ASB-Pflegezentrums „Zum Moritz“, dem Privaten Bestattungshaus Fritsche für die Begleitung und Unterstützung sowie der Gärtnerei Habelt für den wunderschönen Blumenschmuck.

Im Namen aller Angehörigen  
Dörthe und Anke



**Danke**

für die aufrichtige Anteilnahme, durch liebevoll geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumenschmuck und Geldzuwendungen beim Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Jutta Höntzsch**

geb. 03.11.1924 gest. 06.09.2016

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten. Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Fritsche und der Rednerin Frau Salzsieder für ihre Unterstützung und die einfühlsamen Worte.

In stiller Trauer  
Sohn Veit mit Sieglinde  
Sohn Frieder mit Ines  
Enkel Tina und Anja mit Sven  
Urenkel Sten

Großdittmannsdorf  
im September 2016



Begrenzt ist das Leben,  
aber unendlich die Erinnerung

**Danke**

für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen stillen Händedruck, wenn Worte fehlten, für die Blumen und Geldspenden, für alle Zeichen der Achtung und der Freundschaft, die unserer lieben Mutter, lieben Schwester, unserer lieben Omi und Uromi

**Ruth Ulbrich**

geb. 29.03.31 gest. 11.10.16

in der Stunde des Abschieds entgegengebracht wurden.

Töchter Rita & Elke mit Familien  
im Namen aller Angehörigen



Radeburg, im Oktober 2016

Zur Erinnerung,  
denn wir vermissen Dich

**Jürgen Pinkert**  
\*03.02.1955 † 20.10.2015

Eine glückliche Erinnerung ist vielleicht auf Erden wahrer, als das Glück.

In Liebe und Dankbarkeit  
Thomas, Matthias, Andreas,  
Petra und Helga



Du hast ein gutes Herz besessen,  
nun ruht es still, doch unvergessen

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

**Ingetraud Hentzschel**

geb. 17.10.1926 gest. 19.10.2016

In stiller Trauer  
Deine Tochter Birgit Eberlein  
Dein Schwiegersohn Dieter  
Dein Enkel Marco

Die Trauerfeier findet am 18.11.2016, 13 Uhr auf dem Friedhof in Bärnsdorf statt.



**Bestattungen Radeburg**

Vertauensvoll und diskret werden Sie weiterhin in allen Trauerangelegenheiten von der Bestattungseinrichtung Radebeul, Herrn Andreas Grimmer und Herrn Ronny Hengersdorf, beraten.

Tag & Nacht  
035208 4368

**Ärztliche Notdienste**

Rettsstelle Dresden:  
Die Vermittlung des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfolgt über die Tel.-Nr. **116117**

Bereitschaftszeiten:  
Mo, Di, Do: 19 - 07 Uhr  
Mi & Fr.: 13 - 07 Uhr  
Sa., So. & Feiertag: 07 - 07 Uhr  
www.116117info.de/html

Wenn der Mensch den Menschen braucht

**Privates Bestattungshaus Fritsche**

Auf Wunsch berät Sie auch weiterhin Frau Irmgard Balbrink

01471 Radeburg • Dresdner Straße 6

Wir sind in bewährter Weise 24 Stunden für Sie da

**03 52 08 / 3 07 08**

**Zahnärztlicher Notdienst Radeburg / Moritzburg**

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9-11 Uhr

29.10./30.10.	Herr Dr. Gross Radeburg, Heinrich-Zille-Str. 13 Tel. 035208/2041	16.11.	Herr ZA Siepker DD-Langebrück Bruhmstr. 4c Tel. 035201/70416
31.10.	Praxis Dr. Gäbler, DD-Langebrück, Dresdner Str. 17 Tel. 035201/70227 & 0172/3517069	19.11./20.11.	Praxis Dr. Gäbler, DD-Langebrück, Dresdner Str. 17 Tel. 035201/70227 mobil. 0172/3517069
05.11./06.11.	Herr ZA Siepker DD-Langebrück, Bruhmstr. 4c Tel. 035201/70416	26.11./27.11.	ZA Stille, Ottendorf-Okrilla Dresdner Str. 25 Tel. 035205/54134
12.11./13.11.	Frau Dr. Mehlhorn DD-Weixdorf, August-Wagner-Str. 2 Tel. 0351/8903641, priv. -/8804241		

# Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO)

## für alle Friedhöfe des Ev.-Luth. Kirchspiels Bärnsdorf-Naunhof

Aufgrund von § 2 Abs. 2 in Verbindung mit §§ 13 Abs. 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der EV.-Luth. Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (Amtsblatt Seite A 33 in der jeweils geltenden Fassung) und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung - FriedhVO) vom 09. Mai 1995 hat das EV.-Luth. Kirchspiel Bärnsdorf-Naunhof folgende Gebührenordnung für seine Friedhöfe beschlossen:

### § 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührenordnung erhoben.

### § 2 Gebührenschuldner

- (1) **Gebührenschildner der Benutzungsgebühr ist**
  1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat
  2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat
  3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) **Gebührenschildner der Verwaltungsgebühr ist**
  1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in dessen Interesse sie vorgenommen wird
  2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

### § 3 Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht - für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung - für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte

- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

### § 4 Festsatzung und Fälligkeit

- (1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofs-kasse zu entrichten.
- (2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
- (3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.
- (4) Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum von 2 Jahren im Voraus festgesetzt. Sie ist bis zum 01. September des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

### § 5 Mahnung und Vollstreckungsrückständiger Gebühren

- (1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.
- (2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

### § 6 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

### § 7 Gebührentarif

#### Nutzungsgebühren

1. **Reihengrabstätten**
  - 1.1. für Sargbestattungen von Verstorbenen vor Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 10 Jahre) 190,00 Euro
  - 1.2. für Sargbestattungen von Verstorbenen ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 25 Jahre) 474,00 Euro
  - 1.3. für Urnenbeisetzungen (Ruhezeit 20 Jahre) 380,00 Euro
2. **Wahlgrabstätten**
  - 2.1. für Sargbestattungen (Ruhezeit 25 Jahre)
    - 2.1.1. Einzelstelle 552,00 Euro
    - 2.1.2. Doppelstelle 1.104,00 Euro
    - 2.1.3. Dreierstelle 1.656,00 Euro
  - 2.2. für Urnenbeisetzungen (Ruhezeit 20 Jahre) 442,00 Euro

**Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten**

nach 2.1.1.	23,00 Euro
nach 2.1.2.	46,00 Euro
nach 2.1.3.	69,00 Euro
nach 2.2.	23,00 Euro

### Bestattungsgebühren

- bei einer Sargbestattung
- von Verstorbenen bis 5 Jahre 351,00 Euro
- von Verstorbenen über 5 Jahre 386,00 Euro
- bei einer Urnenbeisetzung 256,00 Euro
- für Trägerdienste bei Sargbestattungen, pro Träger 45,00 Euro

### Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

### Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhabern eines Grabnutzungsrechtes) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 25,00 Euro pro Grablager.

### Gebühr für die Nutzung der Friedhofskapelle

Gebühr für die Nutzung der Friedhofskapelle pro Benutzung 111,00 Euro

### Verwaltungsgebühren

- Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen) 37,00 Euro
- Genehmigung für die Veränderung eines Grabmales oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen 12,00 Euro

- Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibende 37,00 Euro
- Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung 12,00 Euro
- Überlassung eines Formulars der Friedhofsordnung 0,00 Euro
- Umschreibungen von Nutzungsrechten 0,00 Euro

### § 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

### § 9 Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen zu ihrer Gültigkeit der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut in dem nachfolgenden Amtsblatt: Radeburger Anzeiger.
- (3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt beim Pfarramt Naunhof zur Einsichtnahme aus.

### § 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 04.10.2004 außer Kraft.

Bärnsdorf, den 15.08.2016

Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Bärnsdorf-Naunhof

Vorsitzender: [Signature]

Mitglied: [Signature]

Bestehende Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe des Ev.-Luth. Kirchspiels Bärnsdorf - Naunhof wird unter der Maßgabe nachstehender Änderung bestätigt.

§ 7 Gebührentarif  
Gebühr für Gemeinschaftsgräber  
Dieser Abschnitt ist von der Bestätigung ausdrücklich ausgeschlossen.

Dresden, den 13.10.2016

Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden  
[Signature]



## Festmusik zum Reformationstag

Montag 31.10.2016  
9.30 Uhr  
Kirche Radeburg

### Junge Gemeinde & Posaunenchor Radeburg

Dokumentarfilm der **hellmission**

# LEBEN RETTEN

WELTWEIT

Eintritt frei - Kollekte  
Herzlich willkommen

**Dienstag, 15. November 2016**  
**19.30 Uhr**  
**Kirche, 01471 Radeburg**

[www.hellmission.org](http://www.hellmission.org)  
Stiftung Hellmission | Bleich 2 | CH-9043 | Tragen | Tel +41 71 343 71 71

## Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Bibelstunden: 19.30 Uhr jeden Mittwoch  
Junge Gemeinde: 18.00 Uhr jeden Mittwoch  
Seniorenkreis: 14.30 Uhr Dienstag, den 01. November  
Freiraum für Frauen: 19.30 Uhr Donnerstag, den 03. November  
Vierzig-Plus-Minus: 19.30 Uhr Dienstag, den 22. November

### Martinsandacht

am Freitag, dem 11. November 2016 – 17.00 Uhr  
in der Radeburger Kirche  
für Jung und Alt mit anschließendem Lampionumzug zur Friedenshöhe

### Filmabend mit der HELMISSION

am Dienstag, dem 15. November 2016 – 19.30 Uhr  
in der Radeburger Kirche  
Eintritt frei! - Eine Kollekte wird erbeten.

Sprechzeit: nach Vereinbarung – Telefon: 035208/2333

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter  
Pfarrer Matthias Spindler

## Apothekenbereitschaftsplan

Bereitschaftszeiten der Apotheken in Großhain und Radeburg:  
- tägl. von 8 Uhr bis zum nächsten Tag 8 Uhr  
- zusätzl. Spätdienste Mo-Fr von 18 Uhr - 20 Uhr  
- zusätzl. Dienste an Sonn- u. Feiertagen von 10 - 12 Uhr, 17-19 Uhr

Zusatzdienst Großhainer Apotheken	
29.10. Apo. am Kirchplatz Weinböhla	Mohren-Apotheke 17-19
30.10. Triebischtal-Apotheke Meißen	Mohren-Apotheke 10-12 & 17-19
31.10. Triebischtal-Apotheke Meißen	Marien-Apotheke 10-12 & 17-19
01.11. Stadtwald-Apotheke Meißen-Triebischtal	Stadt-Apotheke 18-20
02.11. Apo. am Kupferberg Großhain	Apo. am Kupferberg 18-20
03.11. Moritz-Apotheke Meißen	Mohren-Apotheke 18-20
04.11. Rathaus-Apotheke Weinböhla	Marien-Apotheke 18-20
05.11. Sonnen-Apotheke Meißen	Stadt-Apotheke 17-19
06.11. Löwen-Apotheke Großhain	Löwen-Apotheke 10-12 & 17-19
07.11. Sonnen-Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg 18-20
08.11. Stadt-Apotheke Großhain	Stadt-Apotheke 18-20
09.11. Hahnemann-Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg 18-20
10.11. Mohren-Apotheke Großhain	Mohren-Apotheke 18-20
11.11. Elbtal-Apotheke Meißen (im Elbe-Center)	Löwen-Apotheke 18-20
12.11. Alte Apotheke Weinböhla	Apo. am Kupferberg 17-19
13.11. Elbtal-Apotheke Meißen (im Elbe-Center)	Marien-Apotheke 10-12 & 17-19
14.11. Apo. am Kirchplatz Weinböhla	Stadt-Apotheke 18-20
15.11. Regenbogen-Apotheke Meißen	Marien-Apotheke 18-20
16.11. Rathaus-Apotheke Weinböhla	Löwen-Apotheke 10-12 & 17-19
17.11. Alte Apotheke Weinböhla	Apo. am Kupferberg 18-20
18.11. Triebischtal-Apotheke Meißen	Mohren-Apotheke 18-20
19.11. Löwen-Apotheke Radeburg	Löwen-Apotheke 17-19
20.11. Rathaus-Apotheke Weinböhla	Löwen-Apotheke 10-12 & 17-19
21.11. Stadt-Apotheke Großhain	Stadt-Apotheke 18-20
22.11. Engel-Apotheke Radeburg	Löwen-Apotheke 18-20
23.11. Moritz-Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg 18-20
24.11. Rathaus-Apotheke Weinböhla	Apo. am Kupferberg 18-20
25.11. Sonnen-Apotheke Meißen	Stadt-Apotheke 18-20
26.11. Engel-Apotheke Radeburg	Mohren-Apotheke 17-19
27.11. Moritz-Apotheke Meißen	Mohren-Apotheke 10-12 & 17-19

## De Maizière: Mehr Menschen in Arbeit bringen

### Ausweitung des Programms „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ zum Januar 2017

Mit Beginn des nächsten Jahres wird die Langzeitarbeitslosenförderung im Programm „Soziale Teilhabe“ ausgebaut. Damit erhalten mehr Menschen, die es besonders schwer haben auf dem ersten Arbeitsmarkt, die Möglichkeit, dort Fuß zu fassen. „Dieses Programm unterstützt und ergänzt die Bemühungen, die wir insbesondere mit der SGB II-Reform unternommen haben, um Langzeitarbeitslosigkeit erfolgreich zu verringern“ ist Bundesminister und Bundestagsabgeordneter Dr. Thomas de Maizière überzeugt. Weitere 90 Jobcenter wurden für die Teilnahme ausgewählt. Bei einer Laufzeit bis Ende 2018 sollen für die Förderung von nunmehr rund 15.000 Plätzen insgesamt bis zu 600 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Seit dem Programmstart in 2015 nehmen bereits 105 Jobcenter an der Umsetzung des Programms teil. Menschen, die schon lange im Hartz IV-Bezug sind und entweder wegen gesundheitlicher Einschränkungen besonderer Förderung bedürfen oder in Bedarfsgemeinschaften mit Kindern leben, sind die beiden Zielgruppen, auf die sich die Förderung

bezieht. „Ich freue mich, dass auch das Jobcenter im Kreis Meißen ausgewählt wurde und Mittel aus diesem Programm erhalten wird.“, so der CDUPolitiker. Er erklärte weiter: „Mit der Einführung des § 16 h in das Sozialgesetzbuch II haben wir uns für die Förderung schwer erreichbarer junger Menschen stark gemacht. Durch die Konzentration auf die genannten Zielgruppen wollen wir uns weiter besonders für Familien in schweren Lebenslagen einsetzen: Bei der Förderung von Bedarfsgemeinschaften mit Kindern erreicht die Unterstützung nicht nur die Langzeitarbeitslosen selbst, sondern zugleich die im Haushalt lebenden Kinder, die erfahren, dass Beschäftigung eine wichtige Rolle im Leben spielt!“ Gefördert werden Arbeitsverhältnisse, die zusätzlich und wettbewerbsneutral sind und im öffentlichen Interesse liegen. Die Förderung ist als Festbetragsfinanzierung ausgestaltet und beträgt bei 30 Stunden 1.320 Euro. Auch ein Einstieg in die Förderung mit stufenweise erhöhter Anzahl der Wochenstunden ist möglich.

Wohin am Wochenende?

Fisch- und Waldfest 2016 in Moritzburg

Fortsetzung von Seite 1

Moritzburger Fischzug

Höhepunkt des Volksfestes ist auch in diesem Jahr das Abfischen des Moritzburger Schlossteiches. Henry Lindner, Geschäftsführer der Teichwirtschaft Moritzburg GmbH, wird gemeinsam mit Alf Mahlo das Geschehen am Schlossteich



Zur Eröffnung erwartet Aschenbrödel die Kinder mit Überraschungen.

auf unterhaltsame Art und Weise moderieren und Informationen zu den Moritzburger Teichen und der Fischzucht geben. Täglich können die Gäste vier Fischzüge bestaunen und live dabei sein, wenn Karpfen & Co. aus dem Schlossteich gefischt werden.

„Wir erwarten in diesem Jahr wieder eine gute Ernte – die Fische sind gut gewachsen! Allerdings sind die Verluste durch die Kormorane weiter angestiegen. Aktuell sind ca. die Hälfte aller Teiche abgefischt. Das Fisch- und Waldfest wird wieder der Höhepunkt des diesjährigen Abfischens und wir freuen uns auf ein tolles Fest und hoffen natürlich auch auf guten Fischverkauf“, so Henry Lindner. „Als letzter Teich wird dann am 23. November der obere Altenteich abgefischt. Dann können wir eine endgültige Abrechnung zur Ernte 2016 machen.“

Fisch aus den Moritzburger Teichen gibt es übrigens bereits seit September im Hofladen der Teichwirtschaft in Bärnsdorf.

Daniel Fischer kocht mit Onkel Franz in der Showküche

Daniel Fischer, der langjährige Showkoch des Festes, hat sich in diesem Jahr einen besonderen Gast eingeladen! Gemeinsam mit Eric Osselmann, Ernährungsfachmann vom regionalen Lebensmittelhandel von Onkel Franz, wird in der

Showküche im Festzelt wieder die Zubereitung von Karpfen & Co präsentieren. Daniel Fischer und Eric Osselmann haben schon öfters den Kochlöffel gemeinsam geschwungen und werden den Gästen kleine Tipps und Tricks speziell zu Zubereitung des heimischen Fisches verraten.

Das Fachgeschäft Onkel Franz, mit Sitz in Dresden, steht für eine große Portion Heimat – Frisch. Regional. Ausgezeichnet. Natürlich. Zentral. und das möchte Eric Osselmann den Gästen auch vermitteln. Ganz nebenbei verrät der Ernährungsfachmann nützliche Tipps rund um eine gesunde Ernährung. Neben den tollen Rezeptideen können die Besucher den passenden Fisch für den heimischen Kochtopf dann, an den Frischfischständen der Teichwirtschaft Moritzburg GmbH mit nach Hause nehmen.

Unterhaltung im Festzelt

Neben dem Showkochen sorgen die Komödianten Schlicht & Kümmerling mit Witz, Gesang und Spaß für die richtige Stimmung. Bereits seit Jahren sind die beiden Komödianten gemeinsam mit dem Moderator Alf Mahlo ein fester Bestandteil der Veranstaltung. Mit Witz und Charme widmen sie sich dem Thema Fische, u.a. dem Karpfen und nehmen auch den ein oder anderen Gast während der Show auf's Korn.

Auch für die passende gastronomische Versorgung im Festzelt ist gesorgt.

Fischversteigerung zugunsten des Kinderdorfes

Zu einer schönen Tradition und einem besonderen Höhepunkt hat sich in den letzten Jahren die Fischversteigerung entwickelt. Jeweils am Samstag und Sonntag gegen 15:30 Uhr werden unter Leitung von Alf Mahlo die von der Teich-



Sachsens 16. Fischkönigin Sarah I.

wirtschaft Moritzburg GmbH zur Verfügung gestellten Fische unter den anwesenden Interessenten versteigert. Auf unterhaltsame Art kommen Wels, Karpfen und Co aus den Moritzburger Teichen für den guten Zweck unter den Hammer. In diesem Jahr wird der Erlös dem Albert-Schweitzer Kinderdorf e.V. in Steinbach gespendet.

„Wild auf Wild“ - Waldfest auf dem Schlossparkplatz

Auch in diesem Jahr werden wieder lehrreiche und unterhaltsame Aktivitäten und Programmpunkte auf dem Schlossparkplatz rund um die Themen Wild, Jagd und Naturraum durch den Staatsbetrieb Sachsenforst gestaltet. Im Mittelpunkt des Geschehens werden vor allem die Jagd und das heimische Wild stehen. Highlights während des Waldfestes ist der beliebte Hirschruf und Hundegeläut (jeweils Samstag und Sonntag um 13 Uhr) mit den Moritzburger und Gellertberger Jagdhornbläser.

Im Festzelt auf dem Schlossparkplatz wird sich das Hofgut Kaltenbach mit frischem Wild präsentieren. Der Küchenmeister Sebastian Fischer gibt seine beliebtesten und schmackhaftesten Rezepte zum Nachkochen preis und lädt die Besucher zum Showkochen im Festzelt auf dem Schlossparkplatz ein.

Kulturlandschaft Moritzburg

Neues aus Bärwalde

Bärwalde trifft Bärwalde – und dankt REWE...



Herr Kaden vom Jugend- und Heimatverein Bärwalde freute sich über den Scheck über 420,-€, der von Frau Kempler übergeben wurde.

Am Sonnabend, dem 15. Oktober wurde Bärwalde in Bärwalde begrüßt. Wie jetzt? Spinnen die in Bärwalde? Natürlich nicht – hier die Erklärung:

Bereits seit mehreren Jahren gibt es freundschaftliche Beziehungen zwischen Bärwalde in der Oberlausitz (170 Einwohner) und dem Radeburger Ortsteil Bärwalde (300 Einwohner). Die Bärwalder statten sich gelegentlich Besuche ab und erkunden so die jeweilige Gegend des „anderen“ Bärwalde. Dieses Mal war das Radeburger Bärwalde an der Reihe, das Oberlausitzer Bärwalde zu empfangen. Bernd Schramm hatte eine nicht ganz alltägliche Führung für die etwa 15 Besucher aus Bärwalde durch das Schloss Moritzburg „vom Keller bis zum



Abfischen am Dorfteich in Bärwalde

Dach“ organisiert. Anschließend wurde in Bärwalde (Wo sonst?) in gemütlicher Runde das Neueste (Natürlich aus und über Bärwalde) ausgetauscht. Im nächsten Jahr gibt es sicher wieder ein Treffen unter dem Motto „Bärwalde trifft Bärwalde“. Wo man sich trifft, wissen Sie ja...

Am Donnerstag, dem 20. Oktober wurden durch die stellvertretende REWE-Marktleiterin Frau Krempler 420 Euro an den Jugend- und Heimatverein in Bärwalde übergeben. Wie kam es dazu? Die Petz-Märkte in Radeburg sind ein eigenständiges Unternehmen, das als Partner von REWE zuletzt unter dem Label REWE-XXL firmierte. Durch eine geänderte Markenstrategie soll aber nun die Selbstständigkeit des Unternehmens in den Vordergrund gestellt werden, weshalb die PETZ Märkte

nun unter dem Logo „REWE am besten PETZ“ präsentiert werden. Zur Markeneinführung fanden in der Zeit vom 4.10.-8.10.2016 Aktionen im Markt statt. Unter anderem engagierten sich die Mitarbeiter am Samstag, dem 8.10.2016, mit einem Kuchenbasar, dessen Erlös dem Jugend- und Heimatverein Bärwalde zugute kam. Dieser will die Spende für einen neuen Pavillon verwenden, der unter anderem beim beliebten Osterfeuer genutzt werden soll.

Die Mitglieder des Jugend- und Heimatvereins Bärwalde e. V. bedanken sich herzlich bei den MitarbeiterInnen des REWE-Marktes Radeburg für die großzügige Spende aus den Erlösen eines Kuchenbasars, die wir am 20. Oktober erhalten haben.

Am Nachmittag des 22. Oktober trafen sich trotz Regenwetter etwa 50 Einwohner zum mittlerweile schon traditionellen Fischzug am Dorfteich. Alles war bestens vorbereitet: Netze, Köcher, professionelle Wasserbecken, Räucherofen, fachkundiges Personal und und und. Nach 2 Stunden Fischzug waren 35 Karpfen geerntet – eine zufriedenstellende Ausbeute. Die Auswertung des Fischzuges dauerte dann bis in die Abendstunden an. Für ausreichend Verpflegung war natürlich gesorgt. Highlight war der frische Räucherfisch von „Starkoch“ Jörg Bettzüge.

An den beiden Veranstaltungen am 15. und 22. Oktober waren Mitglieder des Jugend- und Heimatvereins Bärwalde e. V. sowie der FFW Bärwalde maßgeblich beteiligt, wofür sich alle Teilnehmer natürlich auch ganz herzlich bedanken.

Jens Meister/Petz

Moritzburg • Lauterbach

Nach Bankpaten-Projekt jetzt Turm-Patenschaft

Nach der Aufstellung der ersten zehn historischen Parkbänke in der Kulturlandschaft Moritzburg realisiert der Verein der Schlösserfreunde Sachsens schon die nächsten Projekte, u.a für Schloss Lauterbach



v.l. sitzend: Ulrike Peter (Schlösserland Sachsen), Ingrid Möbius (Schloss Moritzburg), Dr. Matthias Donath (Freundeskreis Schlösser Parks und Gärten) und Konrad Seidel (Moritzburger Schlossfreunde); stehend: Frau Koban (Bankpatin), Erwin Schall (Moritzburger Schlossfreunde) sowie Harald Türke (Holzgestalter und Hersteller der Bänke)

Am Freitag, dem 14.10.2016, wurden zehn neue Parkbänke, acht am Schlossteich und zwei am Fasanenschlösschen, ihrer Bestimmung übergeben. Sie sind Ergebnis einer Initiative des Freundeskreises Schlösserland Sachsen e.V.

Ingrid Möbius, die Leiterin des Museums Schloss Moritzburg ist überglücklich "Wir danken dem Freundeskreis für sein großartiges Engagement. Die Parkbänke geben der Kulturlandschaft ein Stück authentische Geschichte zurück und erfreuen unsere Gäste".

Die Kulturlandschaft um das Schloss Moritzburg mit faszinieren

Patent die Kosten für die zehn Bänke - die erste Hälfte des gesamten Projektes mit insgesamt zwanzig geplanten Bänken ist somit geschafft. Die Bänke wurden nach einem historischen Vorbild nachempfunden, das auch noch zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts, zur Zeit des letzten sächsischen Königs Friedrich August III., im sächsischen Schlosspark genutzt wurde. Ein letztes noch existierendes Modell dieser historischen Bänke stellte die Gemeinde Gohrisch nach intensiver Recherche der Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen (SBG) zur Verfügung, nach diesem Modell wurden die neuen Bänke geformt.

Aus Fürth, Berlin, Dresden, Bautzen, Radeburg, Gräfelting und natürlich Moritzburg haben sich zehn Spender für dieses Projekt zusammengefunden. Ehrensache, dass die Freunde des Museums Moritzburg e. V., die erste Bank als Paten in ihre Obhut nahmen. Nach diesem erfolgreichen Start der ersten Hälfte des Spendenprojekts sind schon die nächsten fünf Paten gefunden. Im Sommer 2017 sollen weitere zehn Bänke aufgestellt werden. Simone Ruby vom Bereich Gärten der SBG hofft bis Ende des Jahres die Standorte dafür mit der Denkmalbehörde abgestimmt zu haben.

Interessenten für eine Bankpatenschaft können sich jederzeit beim Freundeskreis Schlösserland Sachsen e.V. melden. Eingravierte Zitate aus der Reiseliteratur des 18. Jahrhunderts zieren jede Bank als einzigartiges Signet sowie ein Namensschild des Spenders.

Die Patenschaft kostet 1300 Euro und ist auf fünf Jahre ausgelegt. Schirmherr ist Jan Vogler, der sich

in herausragendem Maße - nicht zuletzt mit dem »Moritzburger Festival« - um die Kulturlandschaft in Moritzburg verdient gemacht hat. Die Patenschaften sind Online buchbar und bezahlbar unter [www.schloesserland-freundeskreis.de](http://www.schloesserland-freundeskreis.de)

Freundeskreis Schlösserland Sachsen e.V spendet für den Turm von Schloss Lauterbach

Nach dem erfolgreichen Verlauf der Spendenprojekte »Rückkehr der Orangen in den Dresdner Zwinger« und den "Bänke für die Kulturlandschaft Moritzburg" hat sich der FK Schlösserland Sachsen e. V. auf der Mitgliederversammlung am 26. Juni 2016 auf Schloss Colditz zwei weitere Patentprojekte auf die Fahne geschrieben, eines davon nur 10 km von Moritzburg entfernt.

Ab sofort unterstützen die Starken Freunde die Gewinnung von Turmpaten zur Sanierung des Schlossturms von Schloss Lauterbach. Der im März 2006 gegründete Förderverein Schloss und Park Lauterbach e. V. konnte das Schloss gemeinsam mit der Gemeinde Ebersbach als Eigentümerin vor dem Verfall bewahren und ist Mitglied im Freundeskreis Schlösserland.

Insgesamt werden 80 Tausend € benötigt, um die historische Ansicht des 300 Jahre alten Barockschlosses wiederherzustellen. Knapp 8000 € konnte der Förderverein schon durch die Vergabe von 38 „Lauterbacher Turmherrschaften“ für das Projekt sammeln. Der Baubeginn soll schon Ende 2017 sein. Der Erwerb von kleinen ab 100 € und großen ab 500 € Turmherrschaften hilft dieses ambitionierte Vorhaben zu realisieren.

Haus von privat gesucht

Bitte alles anbieten!

Fa. Manthey@gmx.de  
Tel. 01 73 3 6773 19  
& 03 51 888 2688

Suche Baugrundstück

oder Haus zum Kauf in Radeburg.

Tel. 01 62-2 90 17 73

Hotel und Gaststätte  
**Heidehof Rödern**  
Zur Dachrinne  
... die wohl urigste Kneipe Sachsens  
**Martinsgansessen**  
am 11.11.2016 ab 17 Uhr  
Bestellung erwünscht!  
Dorfstr. 30 • 01561 Rödern  
Telefon: 03 52 08 / 22 25  
Fax: 03 52 08 / 22 28

Volkersdorf

### 30 km/h an der S96: Landtagsabgeordneter unterschrieb Unterschriftenliste



MdL Sebastian Fischer fand bei seiner Vorortbesichtigung den Wunsch der Anwohner durchaus nachvollziehbar.

Am Dienstag, dem 25. Oktober, übergaben Volkersdorfer Bürger eine Unterschriftenliste an den Dezernenten des Landratsamtes Meißen, Wolfgang Engelhard, in Vertretung des Landrates Arndt Steinbach. Die Unterzeichner der Liste fordern Tempo 30 für den gesamten Ort. Der Landtagsabgeordnete Sebastian Fischer, der das Direktmandat unseres Wahlkreises hat, machte sich bereits am Freitag zuvor von der Gefährlichkeit der S96 persönlich ein Bild.

Die Straße, für deren Ausbau der Freistaat zuständig ist, weshalb sie auch Staatsstraße heißt, ist auf der gesamten Länge schlechter als sie zu DDR-Zeiten war. Gründe für den entstandenen Zustand gibt es viele. Bereits in den neunziger Jahren gab es Ausbaupläne, die zunächst durch – teils ganz sicher berechnete – Einsprüche von Bürgern ausgebremst wurden. „Jeder Einspruch hatte eine neue Planung zur Folge“, war aus der für die Planung zuständigen Landesdirektion zu erfahren. Dadurch zog sich das Verfahren hin bis... ja, bis die Regeln geändert wurden. Neue Gesetze brachten neue Auflagen mit sich. Insbesondere die Straßenentwässerung wurde zu einem Problem, denn Straßenabwasser darf nicht

einfach in die Promnitz abgeleitet werden, obwohl diese fast auf der gesamten Strecke bisher wie ein Straßengraben funktioniert. Neue Planungen mussten gemacht werden, dazu Ausgleichsmaßnahmen und so weiter. Die mittlerweile wohl dritte Planung wurde nun endlich in diesem Frühjahr genehmigt. Wann gebaut wird, steht aber dennoch in den Sternen.

Sebastian Fischer, der schon am Freitag vor Ort war, konnte aber die Gefährlichkeit, besonders im Kurvenbereich am Orteingang, in fast wörtlichem Sinn hautnah spüren, unter der die Volkersdorfer vorerst weiter leiden, weshalb wenigstens eine minimale Verbes-



So eng geht es auf der Straße zu.

serung an den Zuständen schon sehr hilfreich wäre. Eine solche wäre schon, einfach das Lkw-Schild unter der „30“ abzuschrauben. Durch dieses Zusatzschild wird die Geschwindigkeitsbegrenzung im Niederdorf, also nördlich der Einmündung Moritzburger Straße bis zum Ortsausgang, auf Lkw beschränkt, während sie im Oberdorf, also auf der restlichen Ortsdurchfahrt, für alle Verkehrsarten gilt.

Grundsätzlich kann auf einer Ortsdurchfahrt 30 km/h nur dann angeordnet werden, wenn zwingende Gründe der Verkehrssicherheit dies erfordern. Diese zwingenden Gründe sind in der so genannten Streckenanordnung zu begründen. Dass der bauliche Zustand der S96 im Oberdorf noch schlechter ist als im Unterdorf, wird niemand bestreiten, der hier schon gefahren ist. Dass der bauliche Zustand der Straße als zwingender Grund ausreicht, die Gefahr für Leib und Leben aber nicht, können die Anwohner indes nicht nachvollziehen – und nicht nur die, wie ein Blick in die Unterschriftensammlung beweist. Es klingt makaber, aber ein zwingender Grund wäre eine Häufung von Unfällen und da ist hier einfach bisher zu wenig passiert. Da reicht noch nicht einmal ein Todesfall. Nicht einmal die Bushaltestelle, an der Schulkinder ein- und aussteigen, reicht dafür aus. Besonders schlug die Empörung hoch, als die Volkersdorfer auf ihre Eingaben als Antwort bekamen, dass Geschwindigkeitsmessungen

ergaben, die große Mehrzahl der Lkw würden die „30“ ignorieren und 50 fahren. Da das Unterdorf aber trotz der Verstöße kein Unfallschwerpunkt sei, ließe sich eine generelle Geschwindigkeitsbegrenzung nicht begründen. Viola Werbig, Leiterin des Verkehrsamtes, die den Dezernenten am Dienstag begleitete, versprach, die Gesamtsituation im Unterdorf noch einmal auf den Prüfstand zu stellen. Ziel sollte es sein, die generelle „30“ wenigstens bis zum Ausbau der Straße zu bekommen. „Wenn die Straße ausgebaut ist, wird sich das sicher nicht aufrecht erhalten lassen“, schätzt Stadtrat Frank Großmann (ULR) ein, der bei beiden Terminen dabei war. Das ist nachvollziehbar, denn dann wird ein Fußweg an der Seite der gefährlichen Ausfahrt ermöglichen, dass die aus den Grundstücken kommenden Fahrzeuge oder Personen die Straße besser einsehen können und werden auch besser vom Hauptverkehr gesehen.

Doch bis da hin wäre eine behelfsweise Abnahme des Schildes, das die Beschränkung der „30“ auf Lkw anzeigt, eine einfache Lösung. „So einfach ist das aber nicht“, sagt Frau Werbig, denn wir müssen alle gleich behandeln.“ Als Beispiel wurde Thiendorf angeführt. Dazu sagte Frau Werbig, dass diese „30“ aktuell tatsächlich auf dem Prüfstand steht. Sebastian Fischer erläuterte mit den Bürgern noch andere Möglichkeiten, wie zum Beispiel das Einreichen einer Petition im Landtag, falls der Termin mit dem Amt nicht zum erhofften Ergebnis führt. Auch ein Versetzen des Verkehrszeichens „Achtung Kinder“, das jetzt nahe der Bushaltestelle fast zugewuchert ist, wäre eine Option. Zu letzterem sagte Frau Werbig, dass sie sich das eher vorstellen könne. „Das Schild ‚spielende Kinder‘ ist in der Wertigkeit sogar noch höher einzustufen als eine Dreißig, denn dieses Schild verlangt vom Kraftfahrer, jederzeit gefahrlos anhalten zu können – und das kann man eigentlich nur, wenn man Dreißig fährt.“

KK

Großdittmannsdorf

### Frischmilch-Automat jetzt auch in der Agrargenossenschaft Radeburg eG



Azapft is! Das gilt auch für die neue Milchtankstelle. Der Container von Mobil-Concept wurde von Graffiti-Künstler Sebastian Bieler aus Großhain gestaltet.

Konkurrenz belebt das Geschäft, insofern hat man bei Familie Lorenz kein Problem damit, dass am Montag, dem 24. Oktober, ein Milchautomat in Großdittmannsdorf in Betrieb genommen wurde. „Das ist unser erster vorsichtiger Schritt in die Direktvermarktung“, sagt Vorstandsvorsitzender Denis Thomas, der auch schon mal über Fleischverkauf via Hofladen nachdenkt. „Zunächst ist der Milchautomat erst einmal eine reine Image-Sache, um die Akzeptanz unseres Betriebes in der Umgebung zu verbessern.“ Ein wirtschaftlich tragfähiges Standbein ist das noch nicht. „Wenn wir 50 Liter pro Tag für einen Euro pro Liter über den Automaten direkt verkaufen, dann rechnet sich die Investition“, schätzt er ein. „Das ist die Leistung von zwei Kühen.“ Damit ist schon gesagt, dass die Anlage den Bauern aber nicht hilft, die angespannte Lage auf dem Milchmarkt zu bewältigen, wo nicht einmal mehr ein Viertel für einen Liter Milch gezahlt wird.

Zeitgleich mit der Eröffnung des Automaten beriet Landwirtschaftsminister Thomas Schmidt mit Milcherzeugern und deren Verbänden über deren Situation. „Zwar bemerken wir auf dem Milchmarkt eine Entspannung und einen leichten Anstieg der Erzeugerpreise“, so der Minister. „Dennoch halte ich es für dringend erforderlich, über Rahmen-

bedingungen nachzudenken, die den Unternehmen eine bessere Vorsorge für künftige Situationen mit schwankenden Marktpreisen ermöglicht.“

Nach einer außergewöhnlich lange anhaltenden Phase von Tiefpreisen erwarten Marktbeobachter und Molkereien zum Jahresende Preise von 30 Cent und mehr pro Kilogramm. Zum Widerspruch, dass es gleichzeitig einerseits Bemühungen gibt, die auf dem Markt befindliche Milchmenge mithilfe eines EU-Programmes zu reduzieren, andererseits aber Molkereien Prämien für mehr gelieferte Milch anbieten, sagte der Minister: „Diese Entwicklung zeigt vor allem eins: das bisherige System muss dringend verändert werden. Beide Seiten brauchen Planungssicherheit, wie sie in anderen Wirtschaftszweigen selbstverständlich ist. Dazu gehören verbindliche Vereinbarungen zu Liefermengen und Preisen“.

Die Erzeuger hatten erklärt, in einem Drei-Monatszeitraum die Produktion um rund 15,5 Millionen Kilogramm im Vergleich zum Vorjahr reduzieren wollen. Ein EU-Hilfsprogramm, das mit Landes- und Bundesmitteln kofinanziert wird, soll die Realisierung dieses Vorhabens unterstützen und zur Trendwende führen.

KK



Julia Jungnickel zeigt wie es geht.



Anglerverein Radeburg 1931 e.V.

### Ein schönes Angeljahr neigt sich dem Ende

Das Angeljahr der Jugendgruppe des Radeburger Anglervereins begann planmäßig am 19. März mit einer Startveranstaltung im AWO-Raum. Vormittags wurden den neu dazu gestoßenen Anglern grundsätzliche Abläufe und Methoden beim Angeln vermittelt und die mitgebrachten Angelruten für das Angeln vorbereitet. Am Nachmittag wurden mit den „Großen“ die Inhalte der Fischereischeinprüfung besprochen

und spezielle Fragen, die den Winter über aufgetaucht sind, geklärt. Als es dann am 9. April richtig mit Angeln losging, standen 19 Kinder pünktlich 8 Uhr an der Röder in Radeburg parat. Was folgte war ein Saisonstart wie man sich ihn wünscht, denn es konnte fast jeder der Kinder reichlich Fische fangen. Zwar handelte es sich vorwiegend um kleine Weißfische, aber trotzdem war die Freude darüber nicht

zu übersehen. Nebenbei wurde das zielgenaue Werfen auf die Arenbergscheibe geübt. Im weiteren Verlauf des Jahres zeigte sich, dass die Kinder die das Zielwerfen auch mal im heimischen Garten üben, deutlich bessere Ergebnisse erzielten als am Jahresanfang. Vom 14. bis 16. Juni stand dann ein kleines Highlight auf dem Programm. Mit 8 Kindern fuhren wir zu den 1. Jugendspielen des Anglerverbandes Elbflorenz nach Niedergurig bei Bautzen. Uns erwarteten 3 sonntige Tage mit verschiedenen Spielen wie Croquet, Bogenschießen und andereM. Außerdem fuhren wir zum

Angeln an verschiedene umliegende Gewässer. Am Sonntagvormittag reisten wir mit tollen Eindrücken und Preisen im Gepäck wieder ab. Nachdem wir den Juli aufgrund der Sommerferien ohne Angelveranstaltung verbracht hatten, fand Anfang August ein Angelabend am Stausee statt. Als kulinarischen Höhepunkt kochte uns Angelfreund Uwe Saunus direkt am Wasser seine berühmt-berühmte Hühnersuppe. Diese liebten wir uns bei untergehender Sonne alle schmecken. Einen besonderen Fangerfolg an diesem Abend hatte der erst dieses Jahr zu uns gestoßene Anton. Er konnte gleich 2 schöne Karpfen über die Kescheramaschen ziehen. Im Oktober fand unser alljähriges Abschlussangeln an der Grube Berbisdorf (Blaues Loch) statt. An diesem Tag zahlte es sich aus wer im Laufe des Jahres gut gefangen und geworfen hat, denn es ging neben dem Wanderpokal auch um schöne Sachpreise.

Um uns in der Winterzeit nicht zu sehr vom Angeln zu entwöhnen, planen wir noch eine weitere Zusammenkunft im AWO-Raum. Unter Anleitung von Angelfreund Jürgen Hillig, werden wir uns dann unsere Schwimmer selber bauen.

Mit dieser letzten der insgesamt 8 Veranstaltungen neigt sich ein nicht besonders fangreiches aber dennoch ereignisreiches Angeljahr dem Ende zu.

Ansprechpartner, Termine und Bilder unter [www.av-radeburg.de](http://www.av-radeburg.de).

A.D.



Neu

Frische Milch

Ab sofort – täglich 24 Stunden  
aus unserem Milchautomaten (pro Liter 1,00 €)

Glasflaschen können vor Ort erworben werden –  
oder eigenes Gefäß mitbringen.

Agrargenossenschaft Radeburg eG  
Großdittmannsdorf · Hauptstraße 28b · 01471 Radeburg  
Tel. 03 52 08-8 10 00



# Hohenbusch Center Weixdorf

... Ihr Handels- und Dienstleistungszentrum im Dresdner Norden

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Mo-Fr 9.00-20.00 Uhr  
Sa 9.00-16.00 Uhr

Kaufland  
Mo-Sa 7.00-22.00 Uhr

**Hinweis**

Sonderöffnungszeiten entnehmen Sie bitte den Angaben der einzelnen Geschäfte.

**JETZT ALLES NEU UNTER**

[www.h-c-w.de](http://www.h-c-w.de)

Hohenbusch Center Weixdorf

Hohenbusch-Markt 1  
01108 Dresden  
0351/888 99 50

über 500 kostenfreie Parkplätze

**Jetzt an den Urlaub 2017 denken.**

Starten Sie direkt von Dresden z. B. nach Portugal, Island oder Zypern. Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gern!

Ihr Team vom Reisebüro Schmolling in Dresden-Weixdorf



## Wand- und Taschenkalender für jeden Geschmack



## SKIBÖRSE

Abgabe gebrauchter Teile  
1. bis 4.11.2016, 9-19 Uhr



**Samstag, 5.11.**  
9-14 Uhr im Zelt

**SPORTHAUS ULLMANN**

**KESSLER**  
FRISUR & Kosmetik Team  
[www.kessler-beauty.de](http://www.kessler-beauty.de)

**UNSERE EMPFEHLUNG**

**Dr. Grandel Kosmetik-ampulle des Monats „Beauty Flash“**

Telefon 0351 8905542  
Mo-Fr 8-20 Uhr | Sa 7-12 Uhr

**Schulhort „Zille Kids“ Radeburg**

**Kinderrat findet's Sch...e!**



Die Kinder halten sich die Nase zu und präsentieren Unrat von ihrem Spielplatz.

Der Kinderrat hatte mich am Freitag, dem 23.9. in den Schulhort „Zille Kids“ auf das Gelände der Grundschule eingeladen. Die Kinder wollten einmal über den Radeburger Anzeiger mitteilen, was sie besonders stört. Ich war gespannt.

aber noch nicht einmal extremste. Die Kinder zeigen mir ein Foto, auf dem jemand in die Ecke gesch... hat. Kein Hund, ein Mensch. Indiz: das mit hinterlassene Taschentuch, umfunktioniert als Klopapier.

Gegenstand des Kummers der Kinder war ihr Spielplatz – oder was mal ihr Spielplatz war. Judith aus der 4a las vor, was der Kinderrat zu Papier gebracht hatte: „Wir spielen im Dreck. Wir haben nur noch einen Rst vom Klettergerüst. Überall liegt Müll. Überall

Der Spielplatz ist keiner mehr, den man so nennen kann. Eher ein Dreckplatz. Spielgeräte sind noch als Restbestände vorhanden. Die Kinder haben kaum noch Lust, in diesem Dreck zu spielen. Sie finden den Platz eklig und, ja, mehrere Kinder gebrauchen das Wort „besch\*\*en“. Judith 4a: „In sämtlichen Ritzen der

**Polizeibericht**

**Pilzsucher Achtung, Falle!**

Am Dienstag, dem 25. Oktober, fand ein Pilzsammler ein Tellereisen in der Radeburger Heide, nahe der Würschnitzer Straße, sicherte die Fundstelle und informierte die Polizei.

Hinweise nimmt jede Polizeidienststelle entgegen, so auch der Polizeiposten Radeburg.

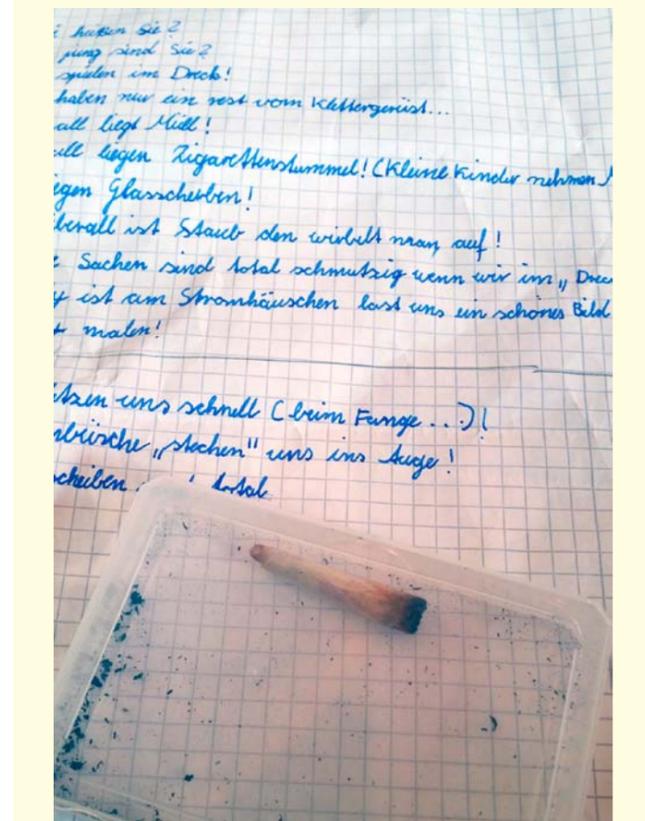
In Notfällen – 110, sonst Polizeiposten Radeburg Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee 6 01471 Radeburg  
Tel.: 035208 / 94080  
Fax: 035208 / 940820

Die Falle war bereits zugeschnappt. In der Nähe der Falle wurden Tierknochen festgestellt. Tellereisen sind aus Stahl gefertigte Fallen zum Fang von Raubtieren. Die Verwendung von Tellereisen zum Fang von Tieren ist in der EU seit 1995 verboten.

Sprechzeiten: jeden Donnerstag von 14 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung

Tellereisen können zu schwersten Verletzungen führen, die zum Beispiel für Hunde auch tödlich sein können. Der Polizeiposten Radeburg warnt deshalb explizit Pilzsucher und Tierhalter, weil es durchaus möglich ist, dass es im Revier noch weitere Tellereisen gibt.

In dringenden Fällen ist bei Nichterreichbarkeit des Postens zuständig: Polizeirevier Großenhain Hauptmarkt 4 01558 Großenhain  
Tel.: 03522 / 33-0  
Fax: 03522 / 33-106



Die Liste der Feststellungen ist lang. Unter den „Fundstücken“ ein Joint.

liegen Zigarettenstummel.“ San Diego 4b berichtet, erst gestern im Sandkasten wieder Zigaretten gefunden zu haben. Natalie aus der 4a, ist besorgt: „Kleine Kinder nehmen das in den Mund. Sogar Glasscherben liegen hier überall.“ Da der Spielplatz öffentlich zugänglich ist, spielen hier tatsächlich auch kleine Kinder aus dem Wohngebiet. Sophia aus der 3c erzählt, dass ihr Bruder sich an so einer Scherbe schon einmal fast verletzt hatte.

Bodenplatten finden sich Zigarettenstummel.“ Theo aus der 3c findet, eigentlich sei der ganze Innenhof der Schule voller Müll. Leonie, ebenfalls aus der 3c: „Ich verstehe das nicht.“ Genau das ist die Frage. Warum macht jemand einen Platz schmutzig, auf dem er sich offenbar gern mit Freunden trifft? Judith 4a gibt die Stimmung der Kinder am besten wieder: „Man fühlt sich verlassen. Denken die, dass wir das nicht merken und dass uns das nicht stört?“

Vor allem aber halten sich hier Jugendliche auf, die den Spielplatz als „Jugendtreff“ nutzen. Nele aus der 3b moniert, dass die Älteren hier Bierflaschen nicht bloß liegen lassen, sondern in Scherben verwandeln. Dazu kommt, dass sie hier rauchen und sogar kiffen. Erzieherin Katrin Götze präsentierte ein entsprechendes „Fundstück“. Hendrik aus der 4a berichtete, er habe sogar eine „Drogenpackung mit so braunem Zeug“ gefunden. Theo aus der 3c hat schon „Leute gesehen, die ihren Hund auf dem Spielplatz mitnehmen.“ Die Hinterlassenschaften von Hunden sind

Ich verstehe den Report der Kinder erst einmal so, dass sie auf diesem Weg hoffen, die betreffenden Spielplatzbesucher zu einem anderen Verhalten zu bewegen. Vielleicht hat auch die Stadt mal eine Ladung Sand übrig, um den aus dem Spielplatz wieder einen Platz zu machen, der den Namen verdient. Vielleicht sollen wir Erwachsenen vielleicht auch einmal etwas besser aufpassen, was hier außerhalb der Schulzeit geschieht.

Klaus Kroemke und der Schülerrat des Schulhorts „Zille Kids“

**Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof**  
Fensterbänke · Steintreppen · Kamine · Fußböden  
Badeinfassungen · Tischplatten · Grabmale

**WITTKER** NATURSTEIN  
01471 Radeburg  
Bärwalder Str. 12  
Tel. 035208/2418  
Fax 035208/4327

**Wir sind für Sie da!**  
Kompetente Beratung und Pflege rund um die Uhr

**Pflegezentrum Radeburg „Zum Moritz“**

Ambulanter Pflegedienst/  
Ambulant betreutes Wohnen:  
Tel. 03 52 08 / 8 10 32

**Rufbereitschaft:**  
0174 / 300 30 30

Schulstr. 5 · 01471 Radeburg  
Fax: 0351 / 4 18 22 32

Wir helfen hier und jetzt. **ASB** Arbeiter-Samariter-Bund

**Containerdienst/Schüttgüter**

Hauswartdienste · Garten- & Landschaftsbau

**HGS Nicklich**  
Anfragen und Bestellung unter:  
0172 / 7 94 18 63  
Lindeberg 15 · 01471 Radeburg  
[www.hgs-nicklich.de](http://www.hgs-nicklich.de)

**REKORD**

BRAUNKOHLBRIKETS

**Die Lausitzer Markenbriketts für die wohlige Wärme daheim**

**Brennstoffhandel Wehner**  
Zum Oberdorf 3, 01561 Thiendorf / Sacka  
Telefon: 03 52 40 7 00 55 / Fax: 03 52 40 7 00 56  
E-Mail: [transporte-wehner@t-online.de](mailto:transporte-wehner@t-online.de)

**Zu vermieten in Radeburg**

- **Mansardenwohnung**, 1 Zimmer, Küche, Diele, Bad, 38qm, Kaltmiete 190,00€, Nebenkosten pauschal 30,00€
- **2-Zimmer-Wohnung** mit Kinderzimmermöglichkeit, Küche, Diele, Bad, 72qm, Kaltmiete 400,00€ Nebenkosten pauschal 100,00€

Tel. 0171-7655521 oder 02975-963 94 25

**Suche ab sofort**  
Unterstellplatz für Wohnmobil,  
- bitte alles anbieten  
Abel, Tel.035208/80149  
Mobil 0173/2899478

**Kleiner Pferdestall** mit 6 Pferden in Moritzburg sucht rüstige(n) Helfer(in) mit Pferde-Erfahrung zum früh Pferde auf Koppel bringen u. ausmisten.  
Tel.: 01 72 3 53 21 98

Dobra

666 Jahre Dobra am 20./21.08.2016 666 Jahre – und Alle feierten mit!



Nun konnte das Dorffest so richtig starten. Für unsere Jüngsten standen viele Attraktionen zur Verfügung, die Dank der Sponsoren kostenfrei genutzt werden konnten.

Also wurden das Karussell und die Hüpfburg, die Bobby-Cars der Feuerwehr oder die Fußballtore gestürmt. Gerade das Karussell hatte

Bereits Wochen und Tage vorher konnte man erahnen, in Dobra tut sich was. Alle Häuser und Vorgärten wurden mit Wimpeln geschmückt, Strohpuppen aufgestellt, Laternen angebracht und an den Ortseinfahrten waren die 666 Jahre sowohl bei Tage als auch bei Nacht ersichtlich. Auch den Festplatz ließ unser Bürgermeister Dirk Mocker durch den Bauhof der Gemeinde Thiendorf mit frischen Farben wieder in hellem Glanze erstrahlen. Vielen lieben Dank an dieser Stelle an die Gemeinde und jeden Einzelnen.

Dobra feierte am 20. Und 21. August 2016, nach der ersten Erwähnung im Jahre 1350, seinen 666-igsten Geburtstag und alle feierten mit!

Der Samstag begann mit dem Eintreffen der Oldtimer aus der näheren Umgebung, aber auch aus Dresden, Meißen, Ortrand und Großenhain. Gut 80 Oldtimer,

es dabei den Jüngsten besonders angetan. Es drehte an beiden Tagen seine Runden ohne Unterlass. Die Erwachsenen hingegen stürmten den Getränkewagen, wie wohl-tuend war jetzt ein kühles Bier bei den nun doch sehr sommerlichen Temperaturen. Auch Kaffee und sehr leckerer selbstgebackener Kuchen wurde angeboten.

Ein weiteres Highlight waren das Traktorwippen und das Kuhmelken.

Um 19.30 Uhr startete unser Lampionumzug für Jung und Alt, begleitet durch unsere Feuerwehr. Viele folgten dem Aufruf und marschierten mit ihren Fackeln und Lampions durch das festlich geschmückte Dobra.

Dabei konnte man an jedem Hof die Begeisterung der Dobraer erkennen, die mit viel Freude und zauberhaften Details ihre Höfe gestaltet hatten. Anschließend konnte unter freiem Himmel das Tanzbein geschwun-



80 Oldtimer konnten bei herrlichem Wetter bewundert werden.

Der zweite Tag begann bei strahlendem Sonnenschein mit einem sehr gut besuchten Festgottesdienst unter freiem Himmel. Anschließend startete der musikalische Frühschoppen mit den Rödertaler Musikanten. Auch unser kleiner Markt öffnete seine Pforten.

Mittags gab es Gulasch und Erbsensuppe aus der Gulaschkanone oder Imbiss am Wagen von Mario Günther, der unser Dorffest kulinarisch begleitete.

Am Nachmittag starteten auch das Vogelschießen, das Preiskegeln auf unserer Kegelbahn sowie das Kuhmelken. Auch für die Jüngsten gab es wieder ein großes Angebot an Aktivitäten. Neben dem Kinderkarussell und der Hüpfburg gab es noch Kinderschminken, eine Bastelstraße, das Glücksrad oder

An der erneut reichlich gedeckten Kaffeetafel konnte jeder nach Lust und Laune schlemmen. Musikalisch begleitet ließen wir das Fest in den Abendstunden ausklingen.

An die schönen 2 Tage erinnern wir uns gern und freuen uns schon auf das Jahr 2020, wenn es dann heißt: 670 Jahre Dobra – das muss gefeiert werden!

Allen, die zum guten Gelingen unseres Festes beigetragen haben, vor allem auch den vielen Sponsoren und fleißigen Helfern, möchten wir auch im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Dobra und des SV „Jahn“ Dobra herzlich Danke sagen. Ohne die vielen fleißigen Hände und klugen Köpfe wäre ein solches Fest nicht durchführbar.

ORGA-Team Dorffest Dobra



Traktorwippen und Kuhmelken gehörten neben vielen anderen Attraktionen zu den Highlights am Samstag.



ob Trabant, Citroen, Bugatti oder Mercedes, Simson, Roller, AWO oder NSU konnten bei herrlichem Wetter bewundert werden.

gen werden, unsere DJane Jessi begleitete uns an beiden Festtagen musikalisch.

13.00 Uhr begann dann die Oldtimerausfahrt mit verschiedenen Wertungsstationen, z. B. Bratpfannenzielwurf, Sprungbrettfahren, Schlagerquiz und Verkehrsquiz. Die Sieger wurden nach dem Eintreffen auf dem Festplatz geehrt. Es hat bestimmt allen Teilnehmern viel Spaß gemacht. Für die Organisation und Durchführung der Oldtimerausfahrt gebührt der Fam. Dzingel ein großes Dankeschön.

Gegen 22.00 Uhr startete ein kleines Programm, welches die Organisatoren vorbereitet hatten. Es wurde die Sage von den Nixen zu Dobra nachgespielt, auch unser Pfarrer, Herr Stemmler hatte einen Beitrag eingeübt. Rednex wurde gesungen und getanzt und die Frauen mit der Feuerwehrgymnastik in voller Uniform erhielten begeisterten Beifall. Bis in den frühen Morgen hinein wurde gefeiert.



auch die Feuerwehr zum Anfassen und Ausprobieren. Highlight für die Kinder war das große neue Feuerwehrauto der Feuerwehr Thiendorf, welches viele Runden mit den zahlreich anwesenden Kindern drehte. Höhepunkt des Nachmittags war u.a. auch der Auftritt der Thiendorfer Tanzmäuse.

**Bringe Ihrem PC das Laufen bei!**  
Hilfe für kleine Firmen und Privat. Beratung, Installation, 24h-Service, Schulung nach Ihrem Bedarf  
Jäkel, Kleinnaundorf,  
Zum Schwedenstein 29  
Telefon 03 52 40 / 7 21 64

**SCHLUSS MIT TEUREM STROM! JETZT WECHSELN UND SPAREN.**

Strom-/ Gasrechnung mitbringen und direkt anfangen zu sparen!

BERATUNGSGUTSCHEIN & WIE FUNKTIONIERT'S

Informieren Sie sich heute noch bei den kompetenten & freundlichen Mitarbeiterinnen vom Vodafone Shop in Königsbrück oder Bernsdorf.

- Die Beratung ist unverbindlich und kostenfrei
- Wir erledigen alle Formalitäten für Sie
- Wir garantieren Ihnen eine lückenlose Energieversorgung

**Vodafone Guhr in Königsbrück & Bernsdorf**  
Markt 12 · Königsbrück,  
Tel. 035795 44778 &  
Rathausallee 2e · Bernsdorf,  
Tel. 035723 188915

Volkersdorf

Fang eines kapitalen Welses



Am Sonnabend, dem 15. Oktober, wussten die Fischer schon, wonach sie suchen. Nach kurzem Kampf wurden Falk Pörsel (li.) und Daniel Franz seiner habhaft. Natürlich wurde er auch vermessen und gewogen. Er kam auf mannshöhe 1,76 Meter und wog dabei 31 kg.

**Pulsnitztal-Reisen**  
Ihr Partner für Bus-, Flug- und Pkw-Reisen  
TELEFON: (03 57 95) 38 60  
Der direkte Draht!  
Gewerbepark 1, OT Reichenbach · 01920 Haselbachtal  
<http://www.pulsnitztal-reisen.de>

WICHTIG: Ab sofort ist unser Adventstagesfahrtenprogramm 2016 und Wintertagesfahrtenprogramm 2017 in unseren Büros erhältlich.

**Auszug aus unserem Adventsprogramm:**

18.11. Schlachtefest mit Musik in Frauenstein inkl. Mittag, Kaffeegedeck	62,- €
26.11. Großen Bergparade in Chemnitz inkl. Busfahrt, Besuch Weihnachtsmarkt	30,- €
28.11. Weihnachtsstimmung auf dem Schwarzenberg inkl. Busfahrt, Mittagessen, Programm	57,- €
05.12. NEU – Besuch Görlitzer Weihnachtsmarkt inkl. Orgelk., Mittag, kl. Stadtrundfahrt	54,- €
10.12. Große Bergparade in Seiffen inkl. Busfahrt, Mittagessen	48,- €
16.12. Neuer Termin: Baden in Schlema inkl. Tageskarte für 6 Stunden	41,- €
16.12. Neuer Termin: Weihnachtliche Erzgebirgsrundf. m. Reisel., inkl. Mittag, Kaffeetr.	42,- €
18.12. Breslau mit Weihnachtsmarkt inkl. Reiseleitung, Mittag, kleine Stadtrundfahrt	58,- €

**NEUE FAHRTEN: Knisternde Angebote**

27.11.-28.11. Advent in Berlin inkl. abendliche Lichterfahrt, Stadtrundfahrt	1xÜ/Fr. 2 T. 99,- €
05.12.-07.12. Adventszauber im Ferienpark Schöneck inkl. Panoramafahrt Erzgeb. und Fichtelgebirge, Glühwein u.v.m.; kein EZZ	2x HP, 3 T. 189,- €
11.12.-13.12. Zauberei der 1000 Lichter -Vorweihnachtliche Sternfahrt in den Harz inkl. Stadtbesicht. Wernigerode, Ausflug Weihnachtsmärkte, Tanzabend, weihnachtl. Unterhaltungsprogr.	2x Ü/HP, 3T. 195,- €
29.12.-02.01.17 Silvester im Böhmischem Bäderdreieck inkl. Getränke von 19-22 Uhr, Silvesterfeier mit Musik & Getränken, Ausflüge Marienbad, Franzensbad uvm.	5 T. 459,- €

**Chef & Chefin sind mit dabei:**  
13.11.-17.11. 2. Abschlussfahrt ins Blaue „Bei guten Freunden“ 4x Ü/HP, 5 T. 459,- €

Unser neuer Reisekatalog 2017 ist da!  
Sichern Sie sich die besten Plätze und den Frühbucherpreis.

Pulsnitztal-Reisen · Reichenbach, Gewerbepark 1 · 01920 Haselbachtal  
Tel. 03 57 95 / 38 60 · e-mail: reichenbach@pulsnitztal-reisen.com

**Von der IDEE zum WERK**  
Wir erstellen und ändern Ihre Werbemittel. Unkompliziert und schnell.

**Montage- & Trockenbau**  
Jens Müller  
Wände · Decken · Fußböden  
Türen und Fenster  
Schallschutz  
Zum Springbach 34a · 01561 Thiendorf  
Tel. 0174 / 8 27 79 96  
info@j.mueller@freenet.de

**Geschäftsausstattung**  
Brockwitz · Dorfanger 1  
01561 Langparowstraße  
0172-88 10 77 1  
info@scholze@web.de

**Außenwerbung**  
Jens Müller  
Wände · Decken · Fußböden  
Türen und Fenster  
Schallschutz  
Zum Springbach 34a · 01561 Thiendorf  
Tel. 0174 / 8 27 79 96

**Schilder**  
Jens Müller  
Wände · Decken · Fußböden  
Türen und Fenster  
Schallschutz  
Zum Springbach 34a · 01561 Thiendorf  
Tel. 0174 / 8 27 79 96

**Schlerei & Küchen**  
Küchen · Fenster · Rollläden  
Haustüren · Innentüren · Einbauschränke

**Fahrzeugbeschriftungen**

**IDEEN WERK**  
August-Bebel-Str. 2  
01471 Radeburg  
Tel. 03 52 08 / 8 08 10  
Fax 03 52 08 / 8 08 11  
info@kroemke.com  
www.kroemke.com

Made in Germany  
www.ica-qualitaet.de  
DEUTSCHLAND

# EBERSBACH



Ausgabe:  
11/2016

Ausgabetag:  
28.10.2016

## Ebersbacher Amtsbblatt

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung, amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

### KOMMT GRATULIEREN

Den Jubilaren herzliche Glückwünsche übermitteln die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach. Wir wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

**zum 85. Geburtstag**

am 23. November Koitzsch, Sigfried Reinersdorf

**zum 75. Geburtstag**

am 12. November Schmidt, Erhard Naunhof  
am 21. November Meinel, Peter Kalkreuth

**zum 70. Geburtstag**

am 03. November Adler, Walburga Ermendorf

### Gemeinde Ebersbach

#### Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach

In den Sitzungen des Hauptausschusses am 13.09.2016, des Gemeinderates am 28.09.2016 und des Technischen Ausschusses am 28.09.2016 und 05.10.2016 wurden nachstehende Beschlüsse gefasst:

**Hauptausschuss**

115/09/2016  
Vergabe der Spende des Unternehmens Baustoffwerke am Wetterberg an den Ortschaftsrat Naunhof - Befestigung des Sportplatzes Naunhof im nordöstlichen Teil als Standort des Festzeltes und für Feierlichkeiten  
an den Ortschaftsrat Ebersbach - Sanierung Spielplatz am Teichweg

116/09/2016  
Schließtag der Kindertagesstätten/Kindertagespflegestellen  
• 26. Mai 2017  
• 02. Oktober 2017  
• 30. Oktober 2017  
• 23. und 24. November 2017  
• 27. - 29. Dezember 2017

**Hort**  
• 26. Mai 2017  
• 02. Oktober 2017  
• 30. Oktober 2017  
• zwei weitere Tage in Abstimmung mit der Grund- und Mittelschule  
• 27. - 29. Dezember 2017

**Gemeinderat**

117/09/2016  
Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2012 der Gemeinde Ebersbach in seinen Bestandteilen  
- Ergebnisrechnung 2012  
- Finanzrechnung 2012  
- Vermögensrechnung (Bilanz) 2012 erweitert durch einen Anhang und erläutert durch einen Rechenschaftsbericht, gemäß § 88b der Sächsischen Gemeindeordnung (Sächs-GemO)

118-126/09/2016  
Abwägung zu Stellungnahmen

Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan „Erholungsgärten am Schafberg – Rödern“ im OT Rödern

127/09/2016  
Beschluss zur Satzung Bebauungsplan „Erholungsgärten Am Schafberg Rödern“ im OT Rödern

128/09/2016  
Aufstellung des Bebauungsplanes „Bärwalder Straße III“ im Ortsteil Ebersbach für die Flurstücke 22/28, 13/5, 13/8 und 14 der Gemarkung Ober-Mittelebersbach

129/09/2016  
2. Nachtrag zur Kostenerhöhung für die Maßnahme „Ersatzneubau der Stützwand am Rödergraben und Instandsetzung der Fischgleite in der Großen Röder Wasserbauliche Anlage – Bereich Paulsmühle im OT Kalkreuth“

130/09/2016  
Kauf einer Straßenfläche der Straße „Alte Dorfstraße“ in der Gemarkung Naunhof

131/09/2016  
Verkauf von Straßenflächen in der Gemarkung Niederrödern

132/09/2016  
Kauf Fläche Kriegerdenkmal der Gemarkung Ober-Mittelebersbach

133/09/2016  
Kauf Fläche Kindertagesstätte Ebersbach der Gemarkung Ober-Mittelebersbach

134/09/2016  
Spendenannahme von Einrichtungen der Gemeinde Ebersbach

**Technischer Ausschuss**

135/09/2016 bis 148/10/2016  
Beschlüsse zu Bauvorhaben und Vorkaufrechten von Bürgern der Gemeinde Ebersbach

### Gemeinde Ebersbach

#### Bekanntmachung der Gemeinde Ebersbach

##### Feststellung des Jahresabschlusses gemäß § 88 b der Sächsische Gemeindeordnung

In der Gemeinderatssitzung vom 29.09.2016 wurde mit Beschluss, Nr. 117/09/2016, der geprüfte Jahresabschluss 2012 der Gemeinde Ebersbach in seinen Bestandteilen

- Ergebnisrechnung 2012
- Finanzrechnung 2012
- Vermögensrechnung (Bilanz) 2012 festgestellt.

Die Jahresrechnung 2012 kann in der Zeit vom 01.11.2016 – 11.11.2016 in der Gemeindeverwaltung Ebersbach zu den Sprechzeiten eingesehen werden.

Montag	9.00 – 11.00 Uhr	und 13.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag		
Freitag	9.00 – 11.00 Uhr	

Fehrmann, Bürgermeisterin

#### Ergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik • Haushaltsjahr 2012

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 11	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres V.01-12.ÜA,B/12	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V.01-12.ÜA,B/12	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 12	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
	1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	1.831.979,52	1.866.890,00	1.873.890,00	1.991.855,13	117.965,13
darunter: Grundsteuern A und B	486.392,24	489.000,00	489.000,00	498.543,09	9.543,09
Gewerbesteuer	501.831,80	500.000,00	507.000,00	561.624,27	54.624,27
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	718.132,87	757.490,00	757.490,00	796.418,04	38.928,04
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	115.825,11	110.400,00	110.400,00	125.674,73	15.274,73
2 + Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse), Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	2.102.033,58	2.124.663,00	2.124.873,40	2.331.099,98	206.226,58
darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	1.231.708,00	1.109.200,00	1.109.200,00	1.184.011,27	74.811,27
sonstige allgemeine Zuweisungen	3.100,68	3.000,00	3.000,00	3.086,16	86,16
allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aufgelöste Sonderposten	0,00	192.758,00	192.758,00	296.469,60	103.711,60
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	313.959,98	555.830,00	555.830,00	524.763,34	-31.066,66
5 + privatrechtliche Leistungsentgelte	453.958,40	411.230,00	421.804,05	447.580,02	25.775,97
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	171.254,94	146.300,00	146.300,00	161.568,55	15.268,55
7 + Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	125.976,02	111.000,00	111.000,00	117.151,77	6.151,77
8 +/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 + sonstige ordentliche Erträge	199.430,69	159.850,00	159.850,00	680.724,46	520.874,46
<b>10 = ordentliche Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>5.198.593,13</b>	<b>5.375.763,00</b>	<b>5.393.547,45</b>	<b>6.254.743,25</b>	<b>861.195,80</b>
11 Personalaufwendungen	2.353.400,12	2.411.766,00	2.411.101,40	2.525.484,88	114.383,48
darunter: Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	0,00	13.251,00	13.251,00	46.874,29	33.623,29
12 + Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.061.622,91	1.027.816,00	1.033.688,65	994.904,80	-38.783,85
14 + planmäßige Abschreibungen	754.179,00	993.074,00	993.074,00	1.087.357,31	94.283,31
15 + Zinsen und ähnliche Aufwendungen	89.069,41	72.850,00	72.850,00	72.633,37	-216,63
16 + Transferaufwendungen wie Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen	1.117.654,22	1.105.330,00	1.105.468,50	1.156.960,75	51.492,25
17 + sonstige ordentliche Aufwendungen	207.468,54	185.770,00	188.162,77	214.028,98	25.866,21
<b>18 = ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 bis 17)</b>	<b>5.583.394,20</b>	<b>5.796.606,00</b>	<b>5.804.345,32</b>	<b>6.051.370,09</b>	<b>247.024,77</b>
<b>19 = ordentliches Ergebnis (Nr. 10 ./ Nr.18)</b>	<b>-384.801,07</b>	<b>-420.843,00</b>	<b>-410.797,87</b>	<b>203.373,16</b>	<b>614.171,03</b>
20 außerordentliche Erträge	0,00	18.772,00	18.772,00	58.379,56	39.607,56
21 außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	24.191,19	24.191,19
<b>22 = Sonderergebnis (Nr. 20 ./ Nr. 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>18.772,00</b>	<b>18.772,00</b>	<b>34.188,37</b>	<b>15.416,37</b>
<b>23 = Gesamtergebnis (Nr. 19 + Nr. 22)</b>	<b>-384.801,07</b>	<b>-402.071,00</b>	<b>-392.025,87</b>	<b>237.561,53</b>	<b>629.587,40</b>
24 geplante Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 davon Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>26 = verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 ./ Nr. 25)</b>	<b>-384.801,07</b>	<b>-402.071,00</b>	<b>-392.025,87</b>	<b>237.561,53</b>	<b>629.587,40</b>
27 nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses	Betrag in EUR
Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	203.373,16
Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage des Sonderergebnisses eingestellt wird	34.188,37
Fehlbetrag, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist.	0,00
Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren mit dem Basiskapital	0,00
Verrechnungen von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00

<sup>1</sup> ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Fortsetzung auf Seite 13

### Gemeinde Ebersbach

#### Amtliche Bekanntmachung Zahlungserinnerung 4. Rate Grundsteuer Fälligkeit 15.11.2016

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeindekasse bei verspäteten Zahlungen Säumniszuschläge und Mahngebühren erheben muss.

Um dies zu vermeiden empfehlen wir Ihnen die Teilnahme am Lastschrift-Einzugsverfahren. Bitte geben Sie bei der Überweisung das Buchungszeichen an, damit Ihre Zahlung richtig zugeordnet werden kann.

Bankverbindung der Gemeinde:  
Sparkasse Meißen  
IBAN DE 13 8505 5000 3046 0000 56 - BIC SOLADES1MEI

### Oberschule Ebersbach

#### Vortrag für Eltern

Am 24.11.2016 findet um 19.30 Uhr in der Turnhalle der Oberschule Ebersbach ein Vortrag für Eltern zum Thema „Lernen lernen“ statt.

Eltern zu ermöglichen, den eigenen Kindern das Lernen zu erleichtern. Weitere Informationen zum Verein und zum Vortrag finden Sie unter [www.LVB-Lernen.de](http://www.LVB-Lernen.de).  
Es geht mit viel Humor und zahlreichen Beispielen um Tipps und Tricks zu den Themen Lernmethodik, Motivation, Lerntypen, Kommunikation sowie Hausaufgaben. Der Vortrag wird kostenfrei vom LVB Lernen e.V. angeboten, um Interessierte Eltern können sich ab Anfang November im Sekretariat der Schule (035208/2230) anmelden.

Birgit Büchner  
Oberschulrektorin

Gemeinde Ebersbach

**Bekanntmachung der Gemeinde Ebersbach**  
Feststellung des Jahresabschlusses gemäß § 88 b der Sächsische Gemeindeordnung

**Finanzrechnung Planvergleich gem. § 50 SächsKomHVO-Doppik • Haushaltsjahr 2012**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz
	01 - 12 / 11	V,01-12,ÜA,B/12	V,01-12,ÜA,B/12	01 - 12 / 12	(Spalte 4 / Spalte 3)
EUR					
	1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	1.831.979,52	1.866.890,00	1.873.890,00	1.969.556,43	95.666,43
darunter: Grundsteuern A und B	486.392,24	489.000,00	489.000,00	486.055,92	-2.944,08
Gewerbesteuer	501.831,80	500.000,00	507.000,00	573.073,17	66.073,17
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	718.132,87	757.490,00	757.490,00	793.506,65	36.016,65
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	115.825,11	110.400,00	110.400,00	107.020,19	-3.379,81
2 + Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	2.102.033,58	1.931.905,00	1.932.115,40	1.993.965,80	61.850,40
darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	1.231.708,00	1.109.200,00	1.109.200,00	1.111.342,00	2.142,00
sonstige allgemeine Zuweisungen	3.100,68	3.000,00	3.000,00	3.086,16	86,16
allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	313.959,98	555.830,00	555.830,00	535.611,60	-20.218,40
5 + privatrechtliche Leistungsentgelte	453.958,40	411.230,00	421.804,05	446.070,88	24.266,83
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	171.254,94	146.300,00	146.300,00	154.439,85	8.139,85
7 + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	125.976,02	111.000,00	111.000,00	121.351,93	10.351,93
8 + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	226.033,36	159.850,00	159.850,00	187.038,74	27.188,74
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)</b>	<b>5.225.195,80</b>	<b>5.183.005,00</b>	<b>5.200.789,45</b>	<b>5.408.035,23</b>	<b>207.245,78</b>
10 Personalauszahlungen	2.552.990,84	2.445.483,00	2.444.818,40	2.557.084,55	112.266,15
11 + Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.061.622,91	1.031.816,00	1.037.688,65	951.381,34	-86.307,31
13 + Zinsen und ähnliche Auszahlungen	89.069,41	72.850,00	72.850,00	72.316,95	-533,05
14 + Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.117.654,22	1.105.330,00	1.105.468,50	1.162.514,93	57.046,43
15 + sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	234.071,21	185.770,00	188.162,77	232.195,13	44.032,36
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 15)</b>	<b>5.055.408,59</b>	<b>4.841.249,00</b>	<b>4.848.988,32</b>	<b>4.975.492,90</b>	<b>126.504,58</b>
<b>17 = Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Nr. 9 ./ Nr. 16)</b>	<b>169.787,21</b>	<b>341.756,00</b>	<b>351.801,13</b>	<b>432.542,33</b>	<b>80.741,20</b>
18 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	402.247,22	545.415,00	718.993,00	598.896,81	-120.096,19
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	63.600,00	63.600,00	63.687,00	87,00
19 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen	0,00	18.772,00	18.772,00	0,00	-18.772,00
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 18 bis 22)</b>	<b>402.247,22</b>	<b>564.187,00</b>	<b>737.765,00</b>	<b>598.896,81</b>	<b>-138.868,19</b>
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	59.281,22	11.000,00	34.361,33	22.656,54	-11.704,79
25 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	486.638,20	682.250,00	831.874,65	884.554,65	52.680,00
26 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachanlagevermögen	99.534,28	7.800,00	32.164,15	29.085,61	-3.078,54
27 + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 + Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 + Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30 = Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 29)</b>	<b>645.453,70</b>	<b>701.050,00</b>	<b>898.400,13</b>	<b>936.296,80</b>	<b>37.896,67</b>
<b>31 = Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 30)</b>	<b>-243.206,48</b>	<b>-136.863,00</b>	<b>-160.635,13</b>	<b>-337.399,99</b>	<b>-176.764,86</b>
<b>32 = Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Nr. 17 + Nr. 31)</b>	<b>-73.419,27</b>	<b>204.893,00</b>	<b>191.166,00</b>	<b>95.142,34</b>	<b>-96.023,66</b>
33 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	391.988,55	25.720,00	25.720,00	0,00	-25.720,00
34 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	417.670,00	417.670,00	390.567,84	-27.102,16
<b>35 = Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 33 ./ Nr. 34)</b>	<b>391.988,55</b>	<b>-391.950,00</b>	<b>-391.950,00</b>	<b>-390.567,84</b>	<b>1.382,16</b>
<b>36 = Änderung des Finanzmittelbestandes (Nr. 32 + Nr. 35)</b>	<b>318.569,28</b>	<b>-187.057,00</b>	<b>-200.784,00</b>	<b>-295.425,50</b>	<b>-94.641,50</b>
37 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Geldanlagen, aus Darlehensrückflüssen und aus Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00
38 Auszahlungen für Geldanlagen, für die Gewährung von Darlehen und für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	14.675.429,66	0,00	0,00	21.124,33	21.124,33
40 Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0,00	0,00	27.717,09	27.717,09
<b>41 = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Nr. 37 + Nr. 39 ./ Nr. 38 + Nr. 40)</b>	<b>14.675.429,66</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>193.407,24</b>	<b>193.407,24</b>
42 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	0,00	602.939,37	602.939,37	602.939,37	602.939,37
<b>43 = Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 36 + Nr. 41 + Nr. 42) 1</b>	<b>4.993.998,94</b>	<b>415.882,37</b>	<b>402.155,37</b>	<b>500.921,11</b>	<b>98.765,74</b>

Fortsetzung auf Seite 14

**Bekanntmachung Gemeinde Ebersbach**

**Planfeststellung für das Bauvorhaben der DB Netz AG Ausbaustrecke Berlin - Dresden, Projektabschnitt 5 Abzweig Kottwitz (a) - Großenhain Berliner Bahnhof (a) km 29,200 - km 33,248 Strecke Dresden - Elsterwerda (6248) in der Gemeinde Ebersbach**

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Dresden, vom 28.09.2016 (Gz. 52120-521ppw/013-1203#103) liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom 07. November 2016 bis 25. November 2016 in der Gemeindeverwaltung Ebersbach, Am Bahn-

Telefonnummer (03 51) 42 43 120 auch beim Eisenbahn-Bundesamt, August-Bebel-Straße 10, 01219 Dresden, eingesehen werden.

Mit dem Ende der gesetzlichen Auslegungsfrist von 2 Wochen gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Fehrmann  
Bürgermeisterin,  
Gemeindeverwaltung Ebersbach

**Bekanntmachung Gemeinde Ebersbach**

**Aufstellung des Bebauungsplanes „Bärwalder Straße III“**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28.09.2016 mit Beschluss-Nr. 128/09/2016 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes „Bärwalder Straße III“ im Ortsteil Ebersbach für die Flurstücke 22/28, 1375, 13/8 und 14 der Gemarkung Ober-Mittelebersbach.

Fehrmann  
Bürgermeisterin

Gemeinde Ebersbach

**Einladung zur Gemeinderatssitzung**

Sehr geehrte Einwohner,  
zu der am **Donnerstag, 24. November 2016, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Ebersbach stattfindenden öffentlichen Gemeinderatssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen.  
Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben.

Fehrmann, Bürgermeisterin



Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer **Goldenen Hochzeit** möchten wir uns ganz herzlich bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden bedanken. Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern und Enkeln für die Gestaltung der Feier. Großes Lob an die beiden Mädchen für die Bedienung. Ein weiteres Dankeschön gilt den Rankewicklern für die wunderschöne Ranke.

**Gita und Siegfried Georgi**  
Reinersdorf, 24.09.2016



Ein herzliches Dankeschön für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer **Silberhochzeit** sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und den fleißigen Rankewicklern.

**Verena & Karsten Hönisch**  
Ebersbach im September 2016

**TREPTE-ENTSORGUNG.de**

- Containerdienst (von 1,5m³-10m³ Absetzcontainer & 11m³-36m³ Abrollcontainer)
- Anlieferungen von Baustoffen, Rindenmulch und Mutterboden
- Abriss und Beräumung

**Tel. 03 52 07 / 8 12 08**

**Wechseln Sie ins CityNet!**

Wir sind regional in 1200 Orten im Raum Mitteldeutschland mit modernster Technik verfügbar und wir bieten Ihnen im Ortsnetz:

- \* Geschwindigkeit bis zu 20.000 kbit/s
- \* bestechende Sprachqualität
- \* Flatrate ins Internet
- \* Flatrate ins Festnetz
- \* Ortsrufnummer
- \* Vor-Ort-Service

**Tarif ab 19,95 €/mtl dauerhaft**

[www.manCityNet.de](http://www.manCityNet.de)  
 Ihr regionales Internet!

Rufen Sie uns an!  
**(0341) 1288 5205 107**

**!!!! Vertrieb und Techniker gesucht wg. Netzausbau !!!!**

**Bestattung und Freier Redner Hans-Georg Ziermann**

**fachgeprüft mit Erfahrung**

**Tag & Nacht 03 52 49 - 7 13 52**  
**Dresdner Straße 6 · 01561 Lenz**

**im Preis günstig - im Service hoch**  
[www.ziermann-bestattungen.de](http://www.ziermann-bestattungen.de)

## Wir feiern Weihnacht in allen Ortsteilen der Gemeinde Ebersbach

**Liebe Seniorinnen  
und Senioren,**

**Mittwoch, 30.11.2016,  
14.30 Uhr**

Sie schlagen heute unser  
Amtsblatt auf und werden  
denken: „Ist denn schon Weih-  
nachten?“

im Gasthof Bieberach  
Ortsteils *Freitelsdorf,  
Cunnersdorf und Bieberach*

**Mittwoch, 07.12.2016,  
14.30 Uhr**

Ja, es ist bald so weit. In vier  
Wochen ist der 1. Advent und  
da werden die Rentnerinnen  
und Rentner in Ebersbach  
bereits auf die Weihnachts-  
zeit eingestimmt. Und darum  
möchten wir es nicht versäu-  
men, Sie alle zu unseren all-  
jährlichen Weihnachtsfeiern in  
den einzelnen Ortsteilen ein-  
zuladen. Die Ihnen vertrauten  
Seniorenbetreuerinnen sind  
wieder fleißig am Organisie-  
ren, um Ihnen einen schönen  
Nachmittag mit kultureller  
Umrahmung zu bereiten.

im Gemeindefeierhaus Biersdorf  
Ortsteil *Beiersdorf, Lauter-  
bach, Marschau, Ermendorf,  
Hohndorf*

**Donnerstag, 08.12.2016,  
14.30 Uhr**

**Die Weihnachtsveranstal-  
tungen finden zu folgenden  
Terminen statt:**

im Speiseraum der Grund-  
schule Kalkreuth  
Ortsteil *Kalkreuth*

**Montag, 12.12.2016,  
14:30 Uhr**

**Sonntag, 27.11.2016,  
14.00 Uhr**  
im Gasthof Freund  
Ebersbach  
Ortsteil *Ebersbach*

im Gemeindefeierhaus  
Reinersdorf  
Ortsteil *Naunhof*

**Mittwoch, 14.12.2016,  
14.30 Uhr**

im Gemeindefeierhaus  
Reinersdorf  
Ortsteile *Reinersdorf  
und Göhra*

**Durch Ihre Betreuerinnen  
erhalten Sie noch genauere  
Angaben, auch über  
die Busabfahrtszeiten.**

**Montag, 28.11.2016,  
14.30 Uhr**

im Gasthof Bieberach  
Ortsteil *Rödern*

*Die Organisatoren freuen sich  
auf Ihr Kommen.*

*Ihre Bürgermeisterin Margot Fehrmann*



### Gemeinde Ebersbach

#### Bekanntmachung der Gemeinde Ebersbach

Feststellung des Jahresabschlusses gemäß § 88 b der Sächsische Gemeindeordnung

#### Vermögensrechnung (Bilanz) gem. § 51 SächsKomHVO-Doppik • Haushaltsjahr: 2012

Aktiva	Haushaltsjahr 00 - 12 / 12 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 11 EUR	Passiva	Haushaltsjahr 00 - 12 / 12 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 11 EUR
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>28.937.504,68</b>	<b>28.058.242,70</b>	<b>1. Kapitalposition</b>	<b>18.878.026,83</b>	<b>18.627.999,01</b>
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	6.140,94	11.880,08	a) Basiskapital	18.640.465,30	18.627.999,01
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0,00	0,00	b) Rücklagen	237.561,53	0,00
c) Sachanlagevermögen	26.653.972,01	26.775.200,24	aa) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	203.373,16	0,00
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	697.735,86	699.611,12	bb) Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	34.188,37	0,00
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	7.454.524,56	7.240.648,02	cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
cc) Infrastrukturvermögen	17.850.592,11	18.289.127,63	dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden	23.591,07	24.945,20	c) Ergebnis	0,00	0,00
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	118.493,61	125.532,36	aa) Vortrag von Fehlbeträgen aus dem Vorjahre	0,00	0,00
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	99.628,53	134.084,09	bb) Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Tiere	184.322,49	199.612,99	<b>2. Sonderposten</b>	<b>7.605.812,92</b>	<b>7.286.569,52</b>
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	225.083,78	61.638,83	a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	7.600.081,16	7.207.773,20
d) Finanzanlagevermögen	2.277.391,73	1.271.162,38	b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
bb) Beteiligungen	2.242.396,05	1.271.162,38	d) Sonstige Sonderposten	5.731,76	78.796,32
cc) Sondervermögen	0,00	0,00	<b>3. Rückstellungen</b>	<b>1.204.157,62</b>	<b>1.253.866,47</b>
dd) Ausleihungen	34.995,68	0,00	a) Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	0,00	0,00
ee) Wertpapiere	0,00	0,00	b) Rückstellungen für Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit, Urlaubsansprüche, Überstunden und ähnliche Maßnahmen	175.719,03	225.275,10
<b>2. Umlaufvermögen 949.645,52 1.669.450,99</b>			c) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00
a) Vorräte	5.580,31	457.747,69	d) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	330.887,23	440.802,61	e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs	0,00	0,00
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	112.256,87	123.192,48	f) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund vom Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
d) Liquide Mittel	500.921,11	647.708,21	g) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ähnlichen Rechtsgeschäften	1.024.438,59	1.024.591,37
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>309,90</b>	<b>5.167,72</b>	h) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0,00	0,00
a) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	309,90	5.167,72	i) Rückstellungen für vertragliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind	4.000,00	4.000,00
<b>4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag 0,00 0,00</b>			<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>2.184.160,92</b>	<b>2.555.275,60</b>
a) Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	a) Anleihen	0,00	0,00
			b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	1.870.012,59	2.062.561,69
			c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	128.929,55	68.869,95
			e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	6.552,13	3.385,95
			f) Sonstige Verbindlichkeiten	178.666,65	420.458,01
			<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>15.301,81</b>	<b>9.150,81</b>
			a) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	15.301,81	9.150,81
<b>Summe Aktiva</b>	<b>29.887.460,10</b>	<b>29.732.861,41</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>29.887.460,10</b>	<b>29.732.861,41</b>
			<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Starten Sie FIT in den Winter mit unserem Winter-Check

Reparatur aller Fabrikate • AU/HU  
Klima-Service • Reifen-Service  
Leistungssteigerung • Autoglas-Service  
professionelle Fahrzeugaufbereitung  
zertifizierte Autoverwertung

**SWEN VOGEL**  
FREIE WERKSTATT



*Mit uns fahren Sie gut und günstig!*

Hauptstr. 81 · 01561 Ebersbach · Tel. 03 52 08 / 34 29 44

### Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V.

#### Haus- und Straßensammlung 2016 - 71 Jahre Kriegsende in Sachsen

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Sachsen, führt vom 24. Oktober bis 20. November 2016 seine traditionelle Haus- und Straßensammlung im Freistaat Sachsen durch.

der Sowjetunion werden jährlich weiterhin ca. 40.000 Gefallene exhumiert und umgebettet, von denen 30 Prozent identifiziert werden können. Rund 15.000 deutsche Familien erhalten damit pro Jahr letzte Gewissheit über das Schicksal Ihrer Angehörigen.

Seit 1919 errichtet, pflegt und betreut der Volksbund im Auftrag des deutschen Staates Kriegsgräber im Ausland: derzeit etwa 4,4 Millionen Gräber auf ca. 830 Anlagen in Europa, Nordafrika und weltweit. In den Nachfolgestaaten

Im Inland berät der Volksbund die Gemeinden bei der Kriegsgräberpflege – alleine in Sachsen existieren etwa 1000 Kriegsgräberstätten vom Einzelgrab in der Feldgemarkung bis zum Lagerfriedhof in Zeithain mit 37.000 Toten.

Gräbern“ nicht nur Einblicke in die kriegerische Geschichte Europas erhalten, sondern aktive Völkerverständigung betreiben.

Nicht nur den Toten der Weltkriege gilt die Fürsorge des Volksbunds, auch das Andenken der Gefallenen der Bundeswehr wahren wir. In Sachsen liegen heute zwei Ehrengräber der Bundeswehr.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. finanziert seine Arbeit zu rund 70 Prozent durch Spenden, Sammlungen, Nachlässe und die Beiträge der ca. 100.000 Mitglieder. Die restlichen 30 Prozent bestreitet die Bundesrepublik Deutschland, da es sich um eine hoheitliche Aufgabe handelt. In Sachsen sammelten Bürger, Soldaten und Reservisten der Bundeswehr im Jahre 2015 rund € 20.000. Jeder kann für den Volksbund sammeln oder uns mit einer Spende unterstützen, worum wir Sie im Sinne des ehrenden Andenkens unserer Gefallenen und der zivilen Kriegstoten herzlich bitten. Eine Sammelkarte oder Sammelkarte erhalten Sie in Ihrer Kom-

munalverwaltung oder direkt bei der Landesgeschäftsstelle.

**Spenden richten Sie bitte an folgendes Konto:**

Kontoinhaber:  
Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge e.V., LV Sachsen  
IBAN:  
DE95 8505 0300 3120 1044 68  
BIC-/SWIFT-Code:  
OSDDDE81XXX  
Verwendungszweck:  
Spende Haus- und Straßensammlung LV Sachsen

*gez. Dr. Dirk Reitz*

#### Naunhof

#### Einladung

Die Jagdgenossenschaft Naunhof lädt zur **Versammlung am 15.11.2016 um 19.00 Uhr** in den Gemeindefeierhaus Naunhof ein.

Die Tagesordnung wird ortsüblich bekannt gegeben.

*Der Vorstand*

## Kölling GmbH

Ihr Fachpartner für  
Heizung Sanitär Klima Reparatur Wartungsservice Rohrleitungsbau Schweißarbeiten

**Telefon 035248/ 843-0  
www.koelling-gmbh.de**

Heidestraße 4a · OT Bieberach · 01561 Ebersbach  
info@koelling-gmbh.de · Fax 035248/ 84343

### Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

	<b>Meißen</b>	Nossener Straße 38	03521/452077
	Krematorium	Durchwahl	453139
	<b>Nossen</b>	Bahnhofstraße 15	035242/71006
	<b>Weinböhla</b>	Hauptstraße 15	035243/32963
	<b>Großenhain</b>	Neumarkt 15	03522/509101
	<b>Riesa</b>	Stendaler Straße 20	03525/737330
<b>Radebeul</b>	Meißner Straße 134	0351/8951917	



**Krematorium ...die Bestattungsgemeinschaft**

Träger der Friedhöfe sind zumeist die Gebietskörperschaften oder Kirchengemeinden. Zudem ist der Volksbund anerkannter Träger der Jugendarbeit und der historisch-politischen Bildung, die vor allem im Rahmen internationaler Jugendbegegnungen stattfindet, bei denen junge Europäer verschiedenster Herkunft unter dem Motto „Versöhnung über den

**Kindertagesstätte Mühlenwichtel**

**Danke für die Sanierung des 2. Waschraumes**



Im Haushalt für 2016 stand für die Kita Mühlenwichtel die Sanierung des 2. Waschraumes fest. Ein Wunsch, den wir schon lange auf der Liste stehen hatten. Ende September war es nun endlich soweit und wir Mühlenwichtel

konnten unseren neuen Waschraum einweihen. Nach einer Bauzeit von zwei Monaten gab es das okay der Bauleitung und alle Kinder konnten Boote und Schwimmtiere

mitbringen, welche dann in den Waschrinnen hin und her schwammen. Natürlich wurde nicht nur die Wasserlandschaft eingeweiht, sondern auch die neuen Toiletten getestet. Die Hakenleisten mit Becherhaltern sowie die groooooßen Spiegel machen den Raum komplett und verlocken natürlich zum Verweilen und Posieren ganz nach dem Motto „Spieglein, Spieglein

an der Wand – wer ist die Schönste im Mühlenwichtelland“ Wir Mühlenwichtel bedanken uns ganz herzlich bei der Gemeinde sowie allen beteiligten Firmen unter der Leitung von Herrn Partzsch für die zügige Durchführung der baulichen Maßnahmen. Ein besonderer Dank gilt der Firma Reichardt, die uns eine tolle „Regendusche“ gesponsort hat.



**Landgasthof Naunhof**  
zur  
**Martinsgansessen**  
am 11.11. & 13.11.2016 ab 11 Uhr

Am 25. & 26.12. (Weihnachtsfeiertage) haben wir von 11.00 bis 15.00 Uhr für Sie geöffnet

Landgasthof Naunhof · Inh. Kerstin Tanner · Alte Dorfstraße 57  
01561 Ebersbach b. Großenhain · Tel. 03 52 49/7 85 51  
www.landgasthof-naunhof.de  
Geöffnet: Mo./Di. 11-14 Uhr · Mi.-So. 11-21 Uhr

**Privates Bestattungshaus** **dolor Bestattungen**  
Inh. Steffen Gramsch

*Abschied nehmen ist immer schwer. Wir möchten Ihnen gern helfen, die Melodie eines geliebten Menschen, die in ihrem Herzen nachklingt, zu bewahren.*

Großenhain, Dresdner Str. 16 Folbern, Königsbrücker Str. 1A **Tag & Nacht (03522) 50 70 55**  
[www.dolor-bestattungen.de](http://www.dolor-bestattungen.de)

**Jugendchor lädt Stargast nach Nederebersbach ein**

**Neujahrskonzert mit Gunther Emmerlich am 7. Januar 2017**



Der Jugendchor Großenhain Reinersdorf Ebersbach gestaltet zum wiederholten Mal ein Konzert mit Gunther Emmerlich (im Bild ein Konzert aus 2013 in Großenhain). Foto (c) Andreas Gruhl

Vor einigen Jahren bereits trat der Chor mit dem bekannten Solisten in der Großenhainer Marienkirche auf, nun wird für den 7. Januar 17 Uhr in die Kirche Nederebersbach eingeladen.

Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltung begann am 12.09. Vorverkaufsstellen sind in Ebersbach das ev.-luth. Pfarramt, Kalkreuther Str. 17, die Fleischerei Freund, Hauptstraße 115 sowie in Großenhain der Presseshop Riedel auf der Naundorfer Straße.

Es besteht auch die Möglichkeit, Eintrittskarten direkt über den Chor zu beziehen (Chormitglieder ansprechen, bzw. Kontakt zu Chorleiter Stefan Jänke, Tel 03522-310436, stefan.jaenke@t-online.de aufnehmen).

Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 23 EUR für Vollzahler, 15 EUR für Schüler und Studenten, an der Abendkasse kostet jedes Ticket 2 EUR mehr.

Kinder bis 12 Jahren haben freien Eintritt.

Zu seinem traditionellen nachweihnachtlichen Konzert gemeinsam mit den Kindern der Kleinen Kurrende Reinersdorf hat sich der Jugendchor von Gymnasium Großenhain, Kirchengemeinde Reinersdorf, Oberschule Ebersbach und Kupperbergsschule Großenhain

diesmal einen besonderen Stargast geladen: den aus Funk und Fernsehen bekannten Opernsänger und Entertainer Gunther Emmerlich.

**Sportverein „Grün-Weiß“ Ebersbach e.V.**

**Einladung zur Jahreshauptversammlung**

Liebe Sportfreunde, am **Donnerstag, 10. November 2016, 19:00 Uhr**, findet im Sportlerheim die Jahreshauptversammlung statt, zu der wir ganz herzlich einladen.

- Bericht der Kassenprüfer
- Aussprache zu den Berichten
- Entlastung des Vorstandes
- Diskussion zu den Mitgliedsbeiträgen
- Verschiedenes
- Neuwahl des Vorstandes
- Schlusswort des neu gewählten Vorstandes

**Tagesordnung:**

- Bericht des Vorstandes
- Bericht des Kassenwartes

Fehrmann, Vorsitzende

**Veranstaltungen der Gemeinde Ebersbach**

**Monat November/Dezember 2016**

Sie wissen noch nicht wohin, dann hier unsere Hinweise:

- 05.11.2016 **Bockbierfest** 19:00 Uhr KulturVerein Kalkreuth e.V.
- 12.11.2016 **Martinsfest** auf dem Kirchplatz Oberebersbach 17:00 Uhr Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ebersbach
- 18.11.2016 **Adventskranzbasteln** im Vereinshaus 15:00 Uhr KulturVerein Kalkreuth e.V.
- 26.11.2016 **8. Kalkreuther Weihnachtsmarkt** 15:00 Uhr KulturVerein Kalkreuth e.V.
- 27.11.2016 **„Stollenschießen“** im Schützenhaus 9:00 Uhr Ebersbacher Schützenverein 1873 e.V.
- 04.12.2016 **11. Lauterbacher Schlossweihnacht** 13:00 Uhr – weihnachtliche und kulinarische Angebote für Groß und Klein Fördereverein Schloss und Park Lauterbach

Den Veranstaltungsplan für das Jahr 2016 finden Sie unter [www.gemeinde-ebersbach.de](http://www.gemeinde-ebersbach.de).

**Großenhainer Rollsportverein e.V.**

**Lust zu Skaten?**

Der Großenhainer Rollsportverein lädt ab sofort Groß und Klein jeden **1. Samstag im Monat von 14 – 16 Uhr** zum freien Training ein.

Das Training findet je nach Wetter im Freien auf der Rollsportbahn

bzw. in der Rollsporthalle im Husarenpark statt. Für die ersten Skateversuche stehen Skates und Schutzausrüstung zur Verfügung.

**Wir freuen uns auf Euch – also bis zum 05. November 2016!**

**Recycling**

**Hausmüllentsorgung – schwarze Tonne**  
Ebersbach und Ortsteile **Freitag, 05. November 2016**  
Sonnabend, 19. November 2016

**Entsorgung – gelber Sack**  
Ebersbach und Ortsteile **Freitag, 11. und 25. November 2016**

**Papierentsorgung – blaue Tonne**  
Ebersbach und Ortsteile **Donnerstag, 24. November 2016**

**Bioabfall**  
**Sonnabend, 05. und 19. November 2016**

Die Abfallbehälter / -säcke sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen. Feiertage sind im Tourenplan berücksichtigt.

**Grünschnittannahme**  
Sonnabend, 05. November 2016 in der Zeit von 8:00 Uhr – 12:00 Uhr an den Oxydationsteichen am Wetterberg

**Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“**  
**0 35 22 / 3 89 20**

Bei Störungsmeldungen erreichen Sie uns über folgende Telefonnummer: **0 15 22 / 5 14 95 33**

**Agro Landschafts- & Tiefbau GmbH Radeburg**

• Landschaftsbau • Erd-, Entwässerungskanal- und Abrissarbeiten

**AGRO-ZENT GmbH**

- Nutzfahrzeugservice
- LKW- und PKW- Wäsche

**Perfekter Glanz! Carlite® statt Bürsten**

Carlite® – weiches Schaumstoffmaterial reinigt gründlich und schonend den Lack

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**KÄRCHER**

280cm Höhe  
Königsbrücker Straße 36 · 01471 Radeburg  
Tel. 03 52 08 / 3 68 - 0 · Fax - / 3 68 22 · [www.agro-zent.de](http://www.agro-zent.de)

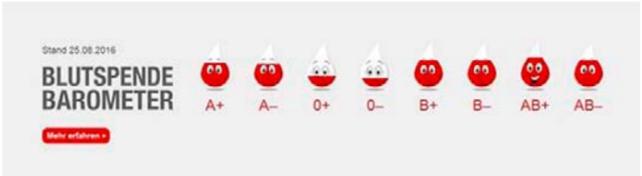
**DRK-Blutspendedienst Nord-Ost**

**Das DRK-Blutspendebarometer: Aktuelle Information zum Stand der Vorräte von Blutpräparaten auf einen Klick**

Im Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost, das die Bundesländer Berlin, Brandenburg, Sachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein umfasst, werden täglich rund 1900 Blutspenden benötigt, um die Patientenversorgung mit Blutpräparaten in dieser Region sicherstellen zu können. Bei einer Blutübertragung ist es wichtig, dass sich die Blutgruppe des Patienten mit der des Spenders verträgt.

Seit Juni dieses Jahres zeigt ein Klick auf die neugestaltete Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost anhand eines Blutspendebarometers, auf welchem Stand der Vorrat an Blutprodukten der einzelnen Blutgruppen aktuell ist. Eine normale Versorgungslage bedeutet dabei, dass der Vorrat ausreichend ist, um die Patientenversorgung für rund fünf Tage gewährleisten zu können.

[www.blutspende-nordost.de](http://www.blutspende-nordost.de)



Die nächste Blutspendemöglichkeit besteht am **Dienstag, den 08.11.2016 von 15-19 Uhr** in der **Oberschule Ebersbach Hauptstraße 125**

Das DRK bittet mit den beiden ersten Jutebeutel mit Informationen zum Thema Blutspende und einigen kleinen Überraschungen. Zu den Zielen der Arbeit des DRK-Blutspendedienstes gehört es, Blutspender nach der Erfahrung ihrer ersten Blutspende auch als regelmäßige Spender zu gewinnen. Denn nur gemeinsam mit möglichst zahlreichen Spendern, die regelmäßig Blutspenden leisten, gelingt es, die regionale Patientenversorgung mit Blutpräparaten jederzeit sicherzustellen.

Noch bis zum 31.12. bedankt sich das DRK bei jedem Spender, der einen oder mehrere Erstspender zu einem DRK-Blutspendetermin mitbringt, mit einer attraktiven DRK-Editionstasse. Und jeder Erstspender erhält als Dankeschön für seinen Einsatz als Lebensretter

## Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH ist verpflichtet, jährlich über den Einsatz von Zusatzstoffen in der Trinkwasserversorgung sowie über die Wasserhärte im Versorgungsgebiet des Unternehmens zu informieren. Die Veröffentlichung erfolgt gemäß § 16 Abs. 4 der Trinkwasserverordnung (TrinkwV 2001, Fassung vom März 2016) vom 10.03.2016.

Auskünfte zu den nachfolgend angegebenen Behandlungen des Trinkwassers sowie zu Messergebnissen und Analysewerten sind in der Geschäftsstelle der Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH, Alter Pfarrweg 1a, in Riesa unter der Telefonnummer 03525/748223 oder in der Betriebsstelle Großenhain, Schillerstraße 35, in Großenhain unter der Telefonnummer 03522/523500 erhältlich bzw. können über das Internet unter [www.wasser-rg.de](http://www.wasser-rg.de) eingeholt werden.

Wasserversorgungsanlage	Zusatzstoff	Einsatzzweck
<b>Wasserwerke der WRG:</b>		
Wasserwerk Riesa	kein Einsatz	
Wasserwerk Fichtenberg	Natriumhydroxid	pH-Wert-Einstellung
Wasserwerk Schönfeld	Magno-Filt Magno-Dol	Enteisung, Entmanganung, pH-Wert-Einstellung
Wasserwerk Tauscha	Hydrolit CA	Entsäuerung
<b>Fremdbezug von:</b>		
Wasserwerk Tettau	Calciumhydroxid Prestol 2540 TR	pH-Wert-Einstellung Flockungsmittel
Wasserwerk Frauenhain	Hydro-Calcit	Entsäuerung
Wasserwerk Rödern	Aluminiumsulfat Natriumhydroxid Chlorgas	Flockungsmittel pH-Wert-Einstellung Desinfektion
Wasserwerk Saxdorf	Hydrokarbonat	Enteisung, Entmanganung pH-Wert-Einstellung

Gesamthärte des abgegebenen Trinkwassers in °dH (Grad deutsche Härte) bzw. mmol/l:	
WW Riesa	12 bis 14 °dH bzw. 2,14 bis 2,50 mmol/l, Härtebereich mittel/hart
WW Fichtenberg	8 bis 10 °dH bzw. 1,43 bis 1,78 mmol/l, Härtebereich mittel
WW Schönfeld	7 bis 9,5 °dH bzw. 1,25 bis 1,70 mmol/l, Härtebereich weich/mittel
WW Tettau	8 bis 10 °dH bzw. 1,43 bis 1,78 mmol/l, Härtebereich mittel
WW Frauenhain	10 bis 12 °dH bzw. 1,78 bis 2,14 mmol/l, Härtebereich mittel
WW Rödern	5 bis 6 °dH bzw. 0,89 bis 1,07 mmol/l, Härtebereich weich
WW Tauscha	6 bis 8 °dH bzw. 1,07 bis 1,43 mmol/l, Härtebereich weich
WW Saxdorf	10 bis 11 °dH bzw. 1,78 bis 1,96 mmol/l, Härtebereich mittel

### Zusatz von Natriumhypochlorit (Chlorbleichlaug) bzw. Chlordioxid zur Desinfektion:

Nur bei Bedarf in allen Wasserversorgungsanlagen der Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH. Im Bedarfsfall erfolgt detaillierte Bekanntgabe.

Bollmann  
Geschäftsführer

Für einzelne Abnahmegebiete sind die Härtebereiche im Versorgungsgebiet auf unserer Internetseite <http://www.wasser-rg.de/wasserhaerte.html> dargestellt.



Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der **Einkommensteuererklärung**, wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben.

Beratungs-Stelle:  
01471 Radeburg · Dresdner Str. 6  
Ruf 0352 08 - 9 19 60 od. 21 93

**Frischmilch** neu  
selbstgezapft am  
Milchautomat Volkersdorf



Johne & Lorenz GbR  
Moritzburger Straße 1  
01471 Volkersdorf

Facebook: „Milchautomat Volkersdorf“

### Drechselarbeiten aller Art

- Vogelhäuser · Grabkreuze ·
- Spielzeug · Regale aller Art ·
- Räucherleuchttürme ·
- Versch. kuriose Räucherfiguren ·
- elektr. angetriebene Pyramiden ·
- Reparatur von Holzgegenständen ·

Helfried Schweitzer  
Schulstr. 4b · 01471 Radeburg,  
Tel./ Fax: 0352 08/23 11  
Mo.-Do. 10-13 Uhr & 17-18 Uhr  
Sa. 10-13 Uhr

Anzeige

### Industriepark Naunhof

## Zu Gast bei der Algatec Solarwerke GmbH

Herr Jank, sie sind der Geschäftsführer der Fa. Algatec. Vielen Dank für den freundlichen Empfang. Die Leser des Radeburger Anzeigers sind gespannt, was Sie als neuer Mieter im ehemaligen Schlachthof Naunhof zu berichten haben. Können Sie uns ihre Firma kurz vorstellen?

Algatec befaßt sich schon seit mehr als 20 Jahren mit der Entwicklung und Fertigung hochleistungsfähiger Solarmodule. Wir sind neben Solarworld und Solarwatt eine der wenigen Firmen, die als Produzent, als mittelständiger Betrieb, erfolgreich bestehen. Moderne Fertigungsanlagen, ein Kernteam aus Spezialisten, jahrelange Erfahrungen und unser technisches Wissen bilden dabei die Grundlage. Deshalb sind wir auch in der Lage spezielle Module auf Kundenwunsch zu fertigen, z.B. Dreiecke oder Parallelogramme oder auch Ersatzmodule für ältere Solaranlagen.

Also kann man Sie wohl als Solarmodulhersteller bezeichnen? Ja, aber wir sind mehr als nur ein

reiner Hersteller. Angegliedert an die Produktion sind die Abteilungen für Forschung und Entwicklung, die Projektbearbeitung und ein Planungsbüro. Damit können wir Kunden maßgeschneiderte Lösungen anbieten. Das können sowohl Solaranlagen mit Speichertechnologie für Eigenheime als auch komplexe Solaranlagen für die Industrie und Gewerbe sein.

Das klingt sehr interessant. Warum haben sie sich für den Schlachthof als neuen Firmenstandort entschieden?

Dafür gibt es einen einfachen Grund. Unsere alte Produktionshalle in Präsen entsprach nicht mehr den Erfordernissen einer modernen Produktionsstätte mit entsprechenden Erweiterungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Also haben wir uns umgesehen und sind hier im Gewerbepark Naunhof fündig geworden. Natürlich mußten wir umfangreiche Umbau- und Anpassungsarbeiten innerhalb des Gebäudes vornehmen, aber die Arbeit hat sich gelohnt. Die ersten Solarmodule werden bereits wieder gefertigt. Zum Jahresende

soll die Produktion dann auf vollen Touren laufen.

Lange war der Schlachthof eher ein Beispiel für Mismanagement und Verschwendung von Fördergeldern. Wird jetzt alles besser?

Natürlich kennen wir die Geschichte des Schlachthofes. Doch wir haben den jetzigen Besitzer Wolle Förster als umsichtigen und fairen Geschäftsmann kennengelernt. Das hat uns die Entscheidung zur Einmietung erleichtert. Auch die Kontakte zur Bürgermeisterin von Ebersbach, Frau Fehrmann und weiteren staatlichen Behörden aus dem Kreis Meissen verlaufen sehr konstruktiv. Es sind also gute Bedingungen, die wir hier in Naunhof nebst Umfeld vorfinden. Wir hoffen, daß sich hier weitere produzierende Gewerbe ansiedeln und mit uns zusammen den Gewerbepark zu einer begehrten Kundenadresse entwickeln.

Zurück zu Algatec. Was sind ihre weiteren Pläne Herr Jank?

Wir wollen das, was das Ziel aller rechtschaffenden Firmen ist: Solide Arbeit leisten, den Markt erobern und weiter wachsen. Der Grundstein dazu ist gelegt. Die Solarbranche ist wieder im Aufwind, die Nachfrage nach Photovoltaikanlagen steigt ständig. Mit unseren hochwertigen Produkten haben wir gute Chancen auf dem Markt.

Klingt das nicht ein wenig zu optimistisch angesichts der Konkurrenz aus China?

Nein, das finden wir nicht. Die Stärke der Chinesen liegt unserer Meinung nach ausschließlich darin, daß sie durch eine staatlich subventionierte Herstellung die Solarmodule billiger produzieren können. Der allgemeine Qualitätsstandard chinesischer Pro-

dukte ist allen bekannt. Natürlich verbessern die Chinesen mit der Zeit auch ihre Produkte- aber sie liefern weiterhin nur Massenware. Das Bindeglied zum Kunden, nämlich die Dienstleistung und der Service fehlen ihnen. Das ist unser Marktvorteil- eigene Entwicklung – eigene Herstellung- komplette Projektabwicklung und Kundenbetreuung. Man darf nicht vergessen, daß eine Solaranlage eine längerfristige Investition ist, die in der Regel mehr als 20 Jahre funktionstüchtig bleiben muß. Versuchen sie mal ein defektes Solarmodul in China nachzubestellen...

... ja, ist aber der Preis für viele Interessenten nicht das entscheidende Kaufargument?

Natürlich spielt der Preis eine entscheidende Rolle. Doch die Frage ist ja immer auch, was bekomme ich dafür? Das Preis – Leistungsverhältnis muß stimmen. Und das stimmt bei Algatec, sonst gebe es uns schon lange nicht mehr.

Viele Leser stellen sich die Frage, lohnt sich eine Solaranlage?

Diese Frage kann man nicht mit einem einfachen „ja“ oder „nein“ beantworten. Das hängt von vielen Faktoren ab, die ich jetzt und hier nicht alle aufzählen kann. Jeder Fall liegt anders. Antworten dazu findet man im Internet genug. Ich würde die Frage anders stellen. Lohnt sich eine Solaranlage? Eine Anfrage lohnt sich immer! Fragen sie uns und sie erhalten kompetente Auskunft zu ihrem konkreten Fall.

Ich hätte nicht gedacht, daß ihre Antwort hier so kurz ist, aber sie haben Recht. Lassen sie mich die Frage noch etwas anders formulieren: Wann lohnt sich eine Solaranlage?

Auch diese Frage ist schnell beantwortet. Wenn sie ökonomischen,

sprich geldwerten Nutzen bringt und man etwas für eine gesunde Umwelt tun möchte. Prinzipiell gilt, daß der den größten Nutzen erzielt, der den erzeugten Sonnenstrom zur Eigenversorgung verwendet. Der durchschnittliche Strompreis der großen Energieversorger liegt bei 30 Cent pro Kwh, der für selbst-erzeugten Strom bei weniger als die Hälfte. Haushalte, Betriebe und Institutionen mit hohem Energieverbrauch können besonders vom Solarstrom profitieren. Und was wichtig ist: Sie alle bleiben von zukünftigen Strompreiserhöhungen weitestgehend verschont.

Herr Jank, nun malen sie mal nicht gleich den Teufel an die Wand mit den Strompreisen...

Wer die Mitteilungen in den Medien verfolgt wird mitbekommen haben, daß sich zur Zeit ein gewaltiger Umbruch in der Energieversorgung vollzieht um die gesteckten Klimaziele wie die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und der Feinstaubbelastung zu erreichen. Alte Energieträger wie Atomkraft und Kohleverstromung gehen außer Betrieb oder werden gedrosselt. Fahrzeughersteller werden angehalten die Produktion von Autos mit fossilen Treibstoffen einzustellen

und Elektroautos zu bauen. Ab 2030 sollen nur noch Elektrofahrzeuge neu zugelassen werden. Dazu muß auch eine entsprechende Infrastruktur geschaffen werden um die erhöhte Stromversorgung zu garantieren. Wer soll das alles bezahlen? Wenn der Staat sich nicht mehr aus den Steuern für Benzin und Diesel finanzieren kann, wo soll er dann das Geld hernehmen. Von einem anderen Energieträger. Und das ist die Elektroenergie. Also ein bisschen Eigenstrom kann nicht so verkehrt sein. Übrigens, die erste Strompreiserhöhung für 2017 ist schon angekündigt.

Nun ich denke dieser von Ihnen genannte Prozess wird sich noch etwas hinziehen, aber so eine Entwicklung ist durchaus vorstellbar.

Herr Jank, ich bedanke mich auch im Namen der Leser des Radeburger Anzeigers für das angenehme Gespräch und die aufschlußreichen Informationen. Die Ansiedlung der Fa. Algatec Solarwerke GmbH im Gewerbepark Naunhof stellt eine Bereicherung des Mittelstandes im Kreis Meissen dar. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg in Ihrer weiteren Arbeit und würden gern wieder einmal bei Ihnen vorbeischaun.



**ALGATEC Solarwerke GmbH**  
Photovoltaik hoher Qualität aus Sachsen

Moritzburger Weg 1  
01561 Ebersbach OT Naunhof  
Tel.: 03 52 49 79 39 10  
email: info@algatec.com

### Begrüßungsaktion!

**10% Rabatt** auf alle Solaranlagen bis Jahresende für alle Leser des Radeburger Anzeigers.



Herr Jank vor dem Industriepark Naunhof.